



UMWELTERKLÄRUNG 2025 | 2026

www.gottlob-rommel.de

**gottlob
rommel**
GRUPPE



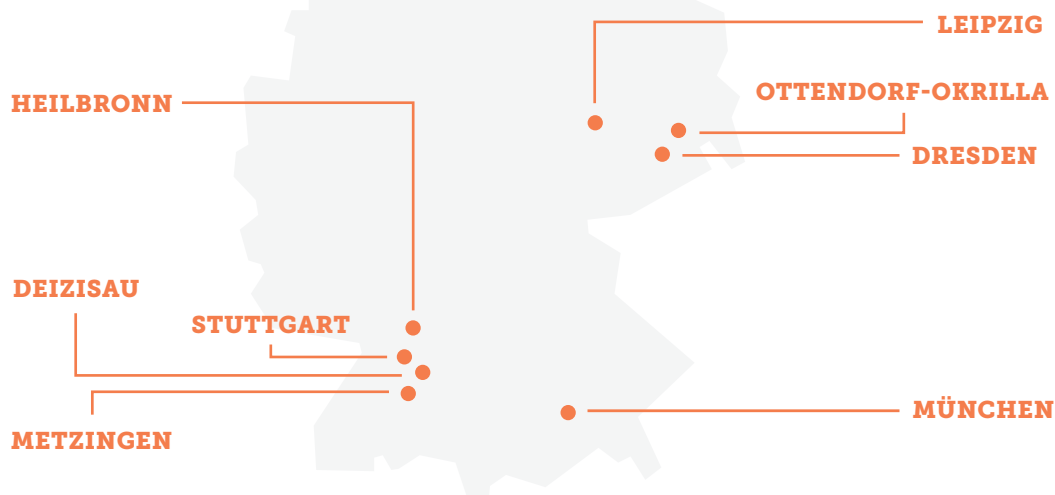


Register-Nr.: DE-261-00059

UMWELTERKLÄRUNG 2025 | 2026 ZUM UMWELTMANAGEMENTSYSTEM

nach der Verordnung über die freiwillige Teilnahme
von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem
für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS).

DIE GOTTLOB-ROMMEL-GRUPPE MIT DEN STANDORTEN:



VORWORT DER GESCHÄFTSFÜHRUNG

05

01

UNTERNEHMENS- VORSTELLUNG

06

1.1 Vision 2036 _____ 13

1.2 rovio-Systembau _____ 14

1.3 Bauen gemäß der Vision _____ 17

02

UMWELTMANAGEMENT- SYSTEM

2.1 Struktur _____ 20

2.2 Umweltpolitik _____ 25

2.3 Umweltaspekte _____ 27

2.4 Umweltziele _____ 32

2.4.1 Kernindikatoren _____ 35

2.4.2 Umweltdaten _____ 46

03

MAßNAHMEN 2025 | 2026

63

04

CHANCEN UND RISIKEN

70

05

RELEVANTE UMWELTRECHTS- VORSCHRIFTEN

71

06

ERKLÄRUNG DES GUTACHTERS

74

EMAS-URKUNDE

76

IMPRESSUM

77

A black and white photograph of a garden scene. In the foreground, a bright yellow flower with many thin petals and a dark center stands out. A bee is captured in mid-flight above it. The background is filled with other flowers, mostly white with dark centers, which are out of focus. The overall mood is serene and natural.

**HEUTE
ANMORGEN
DENKEN**

Nachhaltigkeit als Teil unseres Selbstverständnisses

Die Gottlob-Rommel-Gruppe steht seit 125 Jahren für Qualität, Verlässlichkeit und tief verwurzelte regionale Verantwortung. In einer Zeit, in der sich die Anforderungen an die Bau- und Immobilienbranche grundlegend verändern, verstehen wir Nachhaltigkeit zunehmend als integralen Bestandteil unseres unternehmerischen Handelns.

Mit EMAS haben wir ein wirksames Umweltmanagementsystem etabliert, das uns dabei unterstützt, Umweltaspekte systematisch in unsere täglichen Abläufe zu integrieren und kontinuierlich weiterzuentwickeln. Der Ansatz geht dabei bewusst über reine Pflichterfüllung hinaus: Durch die Umweltdaten werden Transparenz, Verbindlichkeit und eine klare Orientierung für unsere Weiterentwicklung geschaffen.

Die Unternehmensstrategie sieht die Entwicklung von nachhaltigen Geschäftsmodellen in bestehenden und neuen Geschäftsfeldern vor.

Ein zentraler Baustein hierbei ist unsere Nachhaltigkeitsberatung: Sie unterstützt sowohl unsere Kolleginnen und Kollegen als auch unsere Kunden dabei, ökologische Aspekte frühzeitig in der Planungsphase zu berücksichtigen und konsequent in die Umsetzung von Bauprojekten zu integrieren.

Die vorliegende Umwelterklärung zeigt, welche Fortschritte wir im vergangenen Geschäftsjahr erzielt haben, wo wir stehen und welche Ziele wir uns für die Zukunft gesetzt haben. Durch die regelmäßige externe Überprüfung erhalten wir wertvolle Impulse und stellen gleichzeitig sicher, dass unsere Maßnahmen nachvollziehbar und wirksam sind.

Besonders im Bauwesen liegt ein großer Hebel für mehr Nachhaltigkeit – sei es im Umgang mit Ressourcen, in der Planung, Ausführung oder dem Betrieb von Gebäuden und Bauwerken. Diesen Anspruch tragen wir nicht nur in unsere eigenen Prozesse, sondern auch in die Zusammenarbeit mit unseren Auftraggebern und Partnern hinein.

Die Herausforderungen durch Klimawandel und Ressourcenverknappung erfordern entschlossenes Handeln. Wir sehen darin nicht nur eine Verpflichtung, sondern auch die Chance, unsere Branche aktiv mitzugestalten, Beratungs- und Bauleistungen weiterzuentwickeln und zukunftsfähige Lösungen umzusetzen.

Diese Umwelterklärung gibt Einblick in unseren Weg und unsere Entwicklung im Geschäftsjahr 2025/2026 – und unsere Zielsetzungen für die kommenden Jahre.

Gottlob Rommel GmbH & Co. KG, 2026



Thomas Besemer



Jürgen Klotz



Uli Kälber



Andy Vonderlind



GOTTLOB-ROMMEL-GRUPPE

UNTERNEHMENSVORSTELLUNG

LEISTUNGSSPEKTRUM

Als Traditionsunternehmen ist die Gottlob-Rommel-Gruppe seit 1901 zuverlässiger Partner für Bauleistungen und Gebäudetechnik. Unser Leistungsportfolio hat sich stetig erweitert und reicht nunmehr vom Rohbau über den Schlüsselfertigbau, Holzhybridbau, Umbau und Infrastrukturbau bis hin zur Gebäudetechnik, Altbaumodernisierung, Betoninstandsetzung, Umwelttechnik und Projektentwicklung.

Zu unseren Kunden zählen Wohnungsbaugesellschaften und Pflegeheimbetreiber ebenso wie Industrie- und Gewerbebetriebe, sowie öffentliche Auftraggeber. Auch Infrastrukturprojekte wie beispielsweise für die Deutsche Bahn oder Sanierungen von Wohnanlagen und Tiefgaragen übernehmen wir als Bauspezialist.

STRUKTUR

Unser Stammsitz ist Stuttgart, weitere Standorte befinden sich in Metzingen, München, Leipzig, Heilbronn, Ottendorf-Okrilla und Dresden. Die operative Führung verantworten die Geschäftsführer Thomas Besemer, Jürgen Klotz, Uli Kälber und Andy Vonderlind. Das Bauunternehmen erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2025/2026 insgesamt rund 288 Mio. Euro.

Ein besonderes Kennzeichen der Gottlob-Rommel-Gruppe ist unsere Mitarbeitenden-Struktur: Von den insgesamt 785 Mitarbeitenden sind 429 gewerbliche Mitarbeitende wie Poliere, Meister, Facharbeiter, Anlagenmechaniker, Installateure und weitere Baustellenhandwerker sowie 316 Angestellte, inkl. dual Studierender. Hinzu kommen 40 befristet Beschäftigte wie Aushilfen, Praktikanten und Werkstudenten.



WERTE

Jetzt und auch zukünftig ist die Gottlob-Rommel-Gruppe ein familiär geprägtes Unternehmen. Werte wie ein faires Miteinander, kurze Entscheidungswege und Transparenz prägen den Arbeitsalltag. Selbstverständlich halten wir hohe Standards beim Arbeits- und Gesundheitsschutz ein.

Die Wertschätzung für seine Mitarbeitenden drückt das Unternehmen auch durch sein Regionalitätsprinzip aus: Baustellen liegen fast immer im Umkreis von 60 Kilometern rund um die Standorte Stuttgart, Metzingen, Dresden, Leipzig, Heilbronn und München.

GUTE AUSBILDUNG HAT EINEN HOHEN STELLENWERT

Die Verantwortung als Ausbildungsbetrieb nimmt die Gottlob-Rommel-Gruppe ebenfalls ernst. Der Betrieb bildet klassische Berufe im Bausektor und der Gebäudetechnik sowie im kaufmännischen Bereich aus und bietet auch duale Studienplätze an.

Aktuell beschäftigt die Gottlob-Rommel-Gruppe 67 Azubis, was zu einer beeindruckenden Ausbildungsquote von 8,53 % führt. Die hohe Qualität der Ausbildung wurde durch die Verleihung des Ausbildungspreises 2024 der Handwerkskammer Region Stuttgart bestätigt.



HISTORIE

1901



1901 gründen Maurermeister Gottlob Rommel sen. und sein Bruder Wilhelm Rommel den Familienbetrieb im ehemaligen »Maurerdorf« Denkendorf bei Esslingen. Für die kommenden Jahrzehnte wird der Satz **»was du tust, das tue recht«** zum Leitspruch des Unternehmens.

1933



1933 übernimmt Gottlob Rommel jun. zusammen mit Wilhelm Keller die Firmenleitung. Nach dem Krieg hilft das Unternehmen **»Rommel und Keller«** das zerstörte Stuttgart wieder aufzubauen.

1956



1956 trennen sich die Kompagnons; seitdem firmiert das Unternehmen unter **»Gottlob Rommel«**.

1972



Ab 1972 leitet Eberhard Rommel, der Enkel des Gründers, das Unternehmen gemeinsam mit einem Führungsteam.

2017



2017 zieht sich Eberhard Rommel und der langjährige Geschäftsführer Rainer Alber aus dem operativen Geschäft zurück.

2019



2019 gründet Eberhard Rommel die gemeinnützige **»Eberhard Rommel Stiftung«** und bringt seine Unternehmensanteile in die Stiftung ein.

2020



Die Zukunftsvision 2026 wird verabschiedet.

2021



Das neue Geschäftsfeld **Holzhybridbau** kommt hinzu. Gründung der Abteilung Entwicklung und Innovation. Gottlob Rommel wird **EMAS** (Eco-Management and Audit Scheme) validiert.

2022



Die **Kammerer-Gruppe** (Kammerer Elektrotechnik und Reusch Energietechnik) wird Tochtergesellschaft.

2024



Integration der Tochterfirmen Rybinski und Reusch Energietechnik in die Gottlob-Rommel-Gruppe
rovio – die innovative Systembaulösung wird auf den Markt gebracht.

2025



Die Kammerer Gruppe eröffnet ihren **neuen Standort** in Metzingen.
Die Firma **Hopfengärtner GmbH** wird zum 1. Januar 2025 Teil der Gottlob-Rommel-Gruppe.

2026



Die Gottlob-Rommel-Gruppe feiert ihr **125-jähriges Jubiläum**.
Die Zukunftsvision 2036 wird verabschiedet.





WAS DU TUST, TU DAS TU RECHT

STANDORTÜBERSICHT UND UMWELTRELEVANTE ANLAGEN

KERNREGION SÜD

GESCHÄFTSFÜHRUNG OPERATIVE GESELLSCHAFTEN GOTTLÖB-ROMMEL-GRUPPE			
Gottlob Rommel Bauunternehmung GmbH & Co. KG (NACE Code: 41.2) Rommel SF-Bau GmbH & Co. KG (NACE Code: 41.2) Rommel Infrastrukturbau GmbH & Co. KG (NACE Code: 42.1) Rommel Umwelttechnik GmbH & Co. KG (NACE Code: 43.9) Rommel Haustechnik GmbH & Co. KG (NACE Code: 43.2)	Gottlob Rommel Bauunternehmung GmbH & Co. KG (NACE Code: 41.2)		Kammerer Elektrotechnik GmbH (NACE Code: 43.21)
BÜROS STUTTGART	BAUHOF DEIZISAU	BÜRO MÜNCHEN	BÜRO & WERKSTATT METZINGEN
Von-Pistorius-Str. 8 (Miete) Von-Pistorius-Str. 10 (Miete) Von-Pistorius-Str. 14 (Eigentum) 70188 Stuttgart	Herrenlandweg 3 (Eigentum) 73779 Deizisau	Dirnismaning 24 (Miete) 85748 Garching- München	Friedrich-Henning-Str. 17 (Miete) 72555 Metzingen
Mitarbeiter gewerblich 303	Mitarbeiter gewerblich 10	Mitarbeiter gewerblich 19	Mitarbeiter gewerblich 43
Mitarbeiter angestellt 245	Mitarbeiter angestellt 3	Mitarbeiter angestellt 5	Mitarbeiter angestellt 26
Rohbau-Neubau, Umbau, Betoninstandsetzung, Infrastrukturprojekte, Umwelttechnik, SF-Bau (Bestand und Neubau), Holzhybridbau, Haustechnik, Projektentwicklung	Logistikstandort, Lager Baumaterialien, Werkstatt	Betoninstandsetzung	Elektrotechnik, Energietechnik, Lager, Werkstatt
Von-Pistorius-Str. 8: Gasheizung Von-Pistorius-Str. 10: Ölheizung Von-Pistorius-Str. 14: Gasheizung	Ölheizung	Ölheizung	Wärmepumpe
Kein Schutzgebiet	Kein Schutzgebiet	Kein Schutzgebiet	Biosphärengebiet – Entwicklungszone

Anzahl der Mitarbeitenden ohne Auszubilden-
den und ohne Praktikanten | Werkstudenten



Ansprechpartner
Umweltmanagementsystem

Justus Sieling

j.sieling@gottlob-rommel.de

Tel. +49 711 255 65-933

STANDORTÜBERSICHT UND UMWELTRELEVANTE ANLAGEN

KERNREGION OST

GESCHÄFTSFÜHRUNG OPERATIVE GESELLSCHAFTEN GOTTLOB-ROMMEL-GRUPPE			
Rommel Bau GmbH & Co. KG (NACE Code: 41.2)		Hopfengärtner GmbH (NACE Code: 43.21)	
BÜRO DRESDEN	BÜRO LEIPZIG	BAUHOF OTTENDORF-OKRILLA	BÜRO & WERKSTATT HEILBRONN
Fritz-Reuter-Str. 32c (Miete) 01097 Dresden	Arno-Nitzsche-Str. 45 (Miete) 04277 Leipzig	Schutterwälder Str. 4b (Eigentum) 01458 Ottendorf-Okrilla	Wannenäckerstr. 28 (Miete) 74078 Heilbronn
Mitarbeiter gewerblich 23	Mitarbeiter gewerblich 5	Mitarbeiter gewerblich –	Mitarbeiter gewerblich 26
Mitarbeiter angestellt 26	Mitarbeiter angestellt 1	Mitarbeiter angestellt 2	Mitarbeiter angestellt 8
Rohbau, Umbau, SF-Bau (Bestand und Neubau)	Rohbau, Umbau, SF-Bau (Bestand und Neubau)	Logistikstandort, Lager Baumaterialien, Werkstatt	Elektrotechnik, Sicherheits- und Netzwerktechnik
Gasheizung	Gasheizung	Stromheizung	Gasheizung
Kein Schutzgebiet	Kein Schutzgebiet	Kein Schutzgebiet	Kein Schutzgebiet

**Summe Mitarbeitende
Gottlob-Rommel-Gruppe**
 429 (gewerblich)
 316 (angestellt)
 40 (befristet)



1.1 VISION 2036

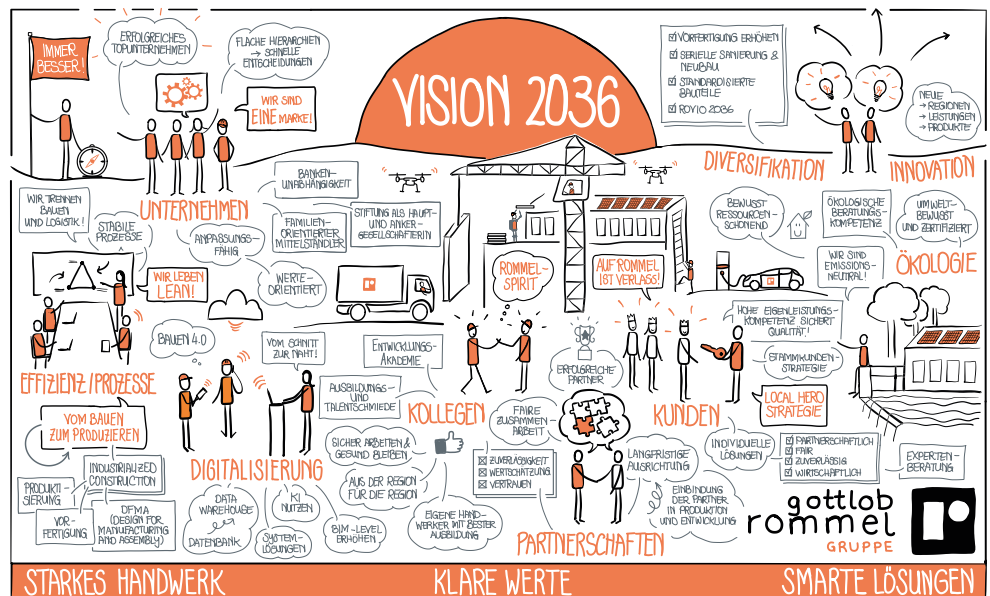
Das Jahr 2026 markiert einen weiteren wichtigen Meilenstein in der Geschichte des Unternehmens: Die Gottlob-Rommel-Gruppe feiert ihr 125-jähriges Bestehen.

Seit der Gründung im Jahr 1901 hat sich das Unternehmen kontinuierlich weiterentwickelt und eine beeindruckende Tradition aufgebaut. Um auch in den kommenden Jahren und Jahrzehnten erfolgreich zu sein, hat sich die Gottlob-Rommel-Gruppe entschlossen, ein Zielbild für das Jubiläumsjahr 2026 zu entwickeln, das gemeinsam mit allen Mitarbeitenden ausgearbeitet wurde. Mit Erreichen des Jahres 2026, können wir stolz festhalten, dass sehr große Teile der Vision 2026 erfüllt werden konnten. Umso wichtiger ist der Blick nach vorne, der mit der Formulierung der neuen Vision 2036 gewagt wurde.

Die Vision 2036 setzt auf die bewährten strategischen Schwerpunkte und treibt diese gezielt voran. Als eines von acht Strategiefeldern ist die Ökologie weiterhin ein wesentlicher Teil unserer Zukunftsvision. Zentral ist dabei das Ziel,

bis 2035 unsere bilanziellen CO₂ Emissionen auf Null zu reduzieren. Darüber hinaus werden Schwerpunkte in der Ressourcenschonung und in der ESG-Beratung gesetzt.

» VISION 2036 «



1.2 rovio-SYSTEMBAU

Lösungen zur kosteneffizienten Realisierung des klimafreundlichen Neubaus – unverzichtbar für das Erreichen der Klimaziele im Gebäudesektor – stellen eine bedeutende Herausforderung dar, insbesondere in Zeiten anhaltend hoher Bau- und Finanzierungskosten.

Entsprechend ambitioniert war die Zielsetzung der Gottlob-Rommel-Gruppe zur Entwicklung der Systembau-Lösung: Die kostengünstige Realisierung nachhaltiger Gebäude (Basisvariante und Effizienzhäuser 40 QNG¹). Das Ergebnis der Entwicklung ist eine ebenso nachhaltige wie effiziente Systembau-Lösung, die das kostengünstige Bauen von attraktivem und nachhaltigem Wohnraum ermöglicht. Unseren Kunden bieten wir ein innovatives und skalierbares Tragwerksystem an, das aus 2D Wand- und Deckenelementen entsteht. Dabei ist die individuelle Bebauung unterschiedlicher Bauflächen möglich, bis hin zur individuellen Gestaltung der Wohnräume. Zusätzlich erreicht die rovio-Systembau-Lösung eine deutlich verbesserte Planungssicherheit, Baugeschwindigkeit und Wirtschaftlichkeit.

GDW RAHMENVERTRAGSPARTNER GOTTLOB-ROMMEL-GRUPPE

Die Attraktivität, Zuverlässigkeit und Nachhaltigkeit unserer rovio-Systembaulösung überzeugten die Experten-Jury der europaweiten Ausschreibung »Serielles und modulares Bauen 2.0« des Spitzenverbandes der Wohnungswirtschaft GdW.

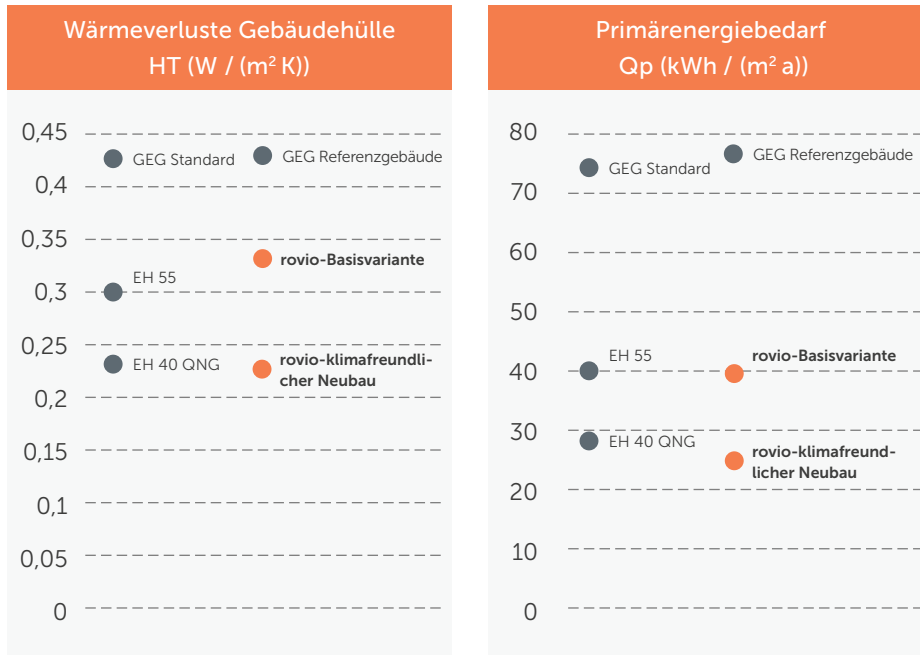
Sie zeichneten es als eines der besten Konzepte zur Schaffung von bezahlbarem Wohnraum aus. Zusätzlich erfüllt rovio die vergaberechtlichen Vorgaben und ermöglicht eine einfache und schnelle Umsetzung für öffentliche Auftraggeber.



¹ Das Effizienzhaus 40 stellt die förderfähige Variante in zwei Stufen dar. Stufe 1: EH40 mit Ökobilanzierung. Stufe 2: EH40 mit Nachhaltigkeitszertifizierung. QNG = Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude



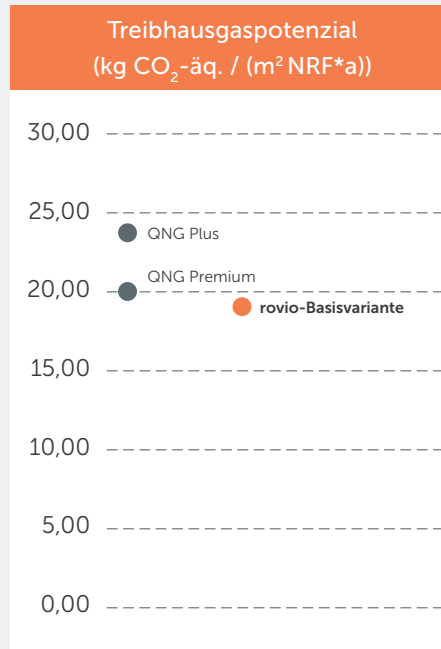
MESSBARKEIT | ENERGIEEFFIZIENZ



Einsparung Gebäudebetrieb (50 Jahre): 1.992 To CO₂-Äq
im Vergleich um GEG Referenzgebäude*
in herkömmlicher Stahlbetonbauweise.

MESSBARKEIT | CO₂ EMISSIONEN

Einsparung Gebäudekonstruktion
von 163 Tonnen CO_{2e} pro m² in der
rovio Basisvariante im Vergleich zum
GEG Referenzgebäude* in
herkömmlicher Stahlbetonbauweise.



* Ein GEG-Referenzgebäude besitzt standardisierte U-Werte für Bauteile, sowie eine definierte Anlagentechnik mit Gas-Brennwertheizung, zentraler Warmwasserbereitung und kontrollierter Lüftung mit Wärmerückgewinnung. Es dient als energetischer Vergleichsmaßstab. Das vorliegende Referenzgebäude hat eine Fläche von 1.140 m².

IM FOKUS STEHEN:

- **Individuell attraktiver Wohnraum**
 - Hohe Qualität bei einem sehr hohen Maß an Individualisierung
 - Vielzahl von skalierbaren Elementen zur individuellen Gestaltung
 - Variabilität ermöglicht Agieren auf jedem Baufeld
 - Durch Standardisierung maximale Qualität
- **Zuverlässig in der Umsetzung**
 - Reduzierte Komplexität mit weniger Schnittstellen
 - Hohes Maß an Planungssicherheit durch einen Ansprechpartner
 - Durch Reduzierung auf zwei Leistungsphasen wird die Baugeschwindigkeit deutlich erhöht
- **Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit**
 - Modernste Nachhaltigkeits- und Qualitätsstandards
 - Konformität mit den Klimaschutzzielen Deutschlands
 - Förderfähigkeit für QNG Plus und soziale Wohnraumförderung (optional)
 - EU-Taxonomie-Konformität möglich
 - Nachhaltigkeitsberatung



Weitere Infos zum
rovio-Systembau finden
Sie hier (Link zur Website)

**GROSSE UMWELTVORTEILE BEREITS
IN DER ROVIO-BASISVARIANTE***

- **Reduktion von CO₂-Emissionen**
Die CO₂-Emissionen sind bis zu 20 % geringer als die Förderstufe für den klimafreundlichen Neubau (QNG)
- **Ressourcennutzung optimieren**
Die eingesetzten Baumaterialien lassen sich bis zu 51 % reduzieren
- **Energieeffizient bauen**
Der Primärenergiebedarf ist bis zu 46 % geringer als der gesetzliche Standard
- **Gute Wärmedämmung**
Der Wärmeverlust über die Gebäudehülle ist durch den Einsatz moderner Dämmtechniken bis zu 21 % geringer als der gesetzliche Standard



Ansprechpartner
rovio-Systembau
Sascha Regelmann
Teamleiter SF-Bau Wohnungsbau

Marius Maier
Teamleiter Entwicklung
Produkte und Verfahren

rovio@gottlob-rommel.de
Tel. +49 711 255 65-0

¹ im Vergleich zu dem im DGNB Gebäuderessourcenpass hinterlegten Referenzgebäude

1.3 BAUEN GEMÄß UNSERER VISION 2036

Kundenorientiert, innovativ und nachhaltig zu bauen ist unser Anspruch. Davon zeugt unsere Vision 2036, aber auch viele unserer Bauvorhaben. Im Rahmen der Umwelterklärung möchten wir einen Fokus auf Bauvorhaben legen, die einen hohen ökologischen Standard aufweisen.

Um den ökologischen Mehrwert zu realisieren, muss dieser in aller Regel mit den wirtschaftlichen und sozialen Rahmenbedingungen des Projekts in Einklang gebracht werden. Dass Bauvorhaben, die die höchsten Nachhaltigkeitsstandards erfüllen, auch wirtschaftlich sein können, dürfen wir von der Gottlob-Rommel-Gruppe immer wieder unter Beweis stellen. Nicht nur unsere eigene Projektentwicklung setzt konsequent auf Nachhaltigkeit, sondern auch unsere Kunden – dies zeigen die Projekte, die wir im Folgenden genauer betrachten.

BAUVORHABEN

- BiBi
- Ort: Bietigheim-Bissingen
- Bauweise: Holzhybrid
- Status: Im Bau
- Effizienzklasse: EH 40
- QNG Zertifizierung
- BiRN Zertifizierung



Auf dem Eckgrundstück Bahnhofstraße | Maybachstraße entsteht ein hochwertiges Wohnensemble mit vier Mehrfamilienhäusern und gemeinsamer Tiefgarage. Die Gebäude verbinden klassische Architektur mit nachhaltiger Bauweise: ein robustes Untergeschoss in Stahlbeton und darüber moderne Holzbaukonstruktionen.

Die harmonische Einbindung in das Gelände mit seinem natürlichen Höhenunterschied schafft attraktive Wohnräume und eine besondere Aufenthaltsqualität.

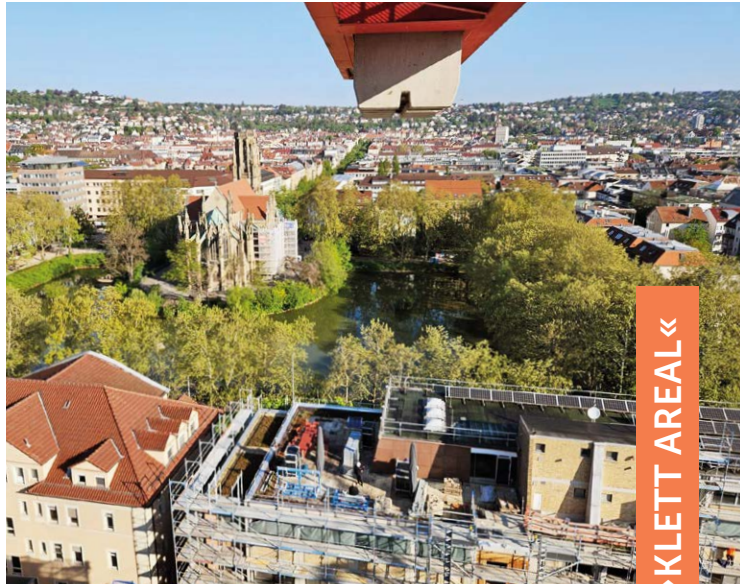
Die Gottlob-Rommel-Gruppe realisiert nicht nur die Bauausführung, sondern begleitet das Projekt auch ganzheitlich im Bereich Nachhaltigkeit – einschließlich ESG-Beratung sowie der angestrebten Zertifizierung nach BiRN und QNG. So entsteht moderner Wohnraum, der ökologische Verantwortung und architektonische Qualität vereint.

Am Stuttgarter Feuersee entwickelt die Klett-Gruppe ihren historisch gewachsenen Stammsitz grundlegend weiter. Ziel ist es, das innerstädtische Areal ökologisch, funktional und sozial neu auszurichten und langfristig zukunftsfähig zu machen. Begleitet wird das Vorhaben im Rahmen der IBA'27.

Der Standort vereint zahlreiche Gebäude aus unterschiedlichen Jahrzehnten. Ein Planungsteam hat hierfür ein Konzept erarbeitet, das den Bestand gezielt weiterentwickelt und gleichzeitig neue Qualitäten schafft. Durch selektiven Rückbau sowie Um- und Neubau entstehen offene Arbeitswelten, die Kommunikation und Zusammenarbeit fördern.

BAUVORHABEN

- Klett Areal
- Ort: Stuttgart
- Bauweise:
Bauen im Bestand + Neubau
- Status: Im Bau
- Besonderheiten:
IBA'27 Projekt



»KLETT AREAL«

Ein zentrales Element ist die Aufwertung der Freiflächen: Neue Grünbereiche, ein Baumhain und Aufenthaltsorte verbessern Mikroklima und Aufenthaltsqualität. Ergänzt wird das Ensemble durch einen kompakten Neubau aus wiederverwendetem Material, der Logistikfunktionen am Rand bündelt und so ein weitgehend autofreies Gelände ermöglicht.

Ein Projekt, wie gemacht für die Gottlob-Rommel-Gruppe. Mit umfassender Expertise im Umbau, in der Altbaumodernisierung, in der Gebäudetechnik sowie im Neubau können wir die komplexen Anforderungen eines solchen Transformationsvorhabens ganzheitlich abdecken.

Wir freuen uns, mit dem Projekt in der Tannenberger Straße in Reutlingen das erste Bauvorhaben im rovio-Systembau umsetzen zu dürfen. Gemeinsam mit der GWG Reutlingen mbH als Bauherrin entstehen zwei Mehrfamilienhäuser mit insgesamt 35 Wohneinheiten.

Die schlüsselfertige Realisierung inklusive Planung erfolgt durch die Gottlob-Rommel-Gruppe im Zeitraum von Sommer 2025 bis Herbst 2026.



»TANNENBERGER STRASSE«

BAUVORHABEN

- rovio Tannenberger Straße
- Ort: Reutlingen
- Bauweise:
rovio-Systembau Holzhybrid
- Status: Im Bau
- Effizienzklasse: rovio-Standard

UMWELT- MANAGEMENTSYSTEM

Im Jahr 2020 traf die Geschäftsführung der Gottlob-Rommel-Gruppe die Entscheidung, ein Umweltmanagementsystem zu etablieren. Was mittlerweile bei vielen Unternehmen Standard ist, war 2020 eine auf der Vision 2026 basierende strategische Entscheidung, die den Fokus der Unternehmung auch auf den Schwerpunkt »Ökologie« richten sollte. Dieser Schwerpunkt wird nun mit der Vision 2036 konsequent fortgeführt.

Die EMAS Zertifizierung im Jahr 2021 markierte dabei den Startschuss für ein etabliertes, extern auditiertes und transparent berichtetes Umweltmanagementsystem. Die anspruchsvolle und angesehene EMAS-Zertifizierung hat dabei den Vorteil, dass man seinen Worten auch Taten folgen lassen muss, um die Rezertifizierungen zu erhalten. Eine Hands-on Mentalität, die wir als Bauunternehmen schätzen. Die Betreuung durch die Abteilung Innovation & Entwicklung ist dabei ein Teil der Gleichung, der andere Teil sind die Mitarbeiter, die mit eigenen Verbesserungsideen, Pilotprojekten und in letzter Konsequenz auch mit dem individuellen Verhalten einen elementaren Teil zum Erfolg unseres Umweltmanagementsystems beitragen.

2.1 STRUKTUR

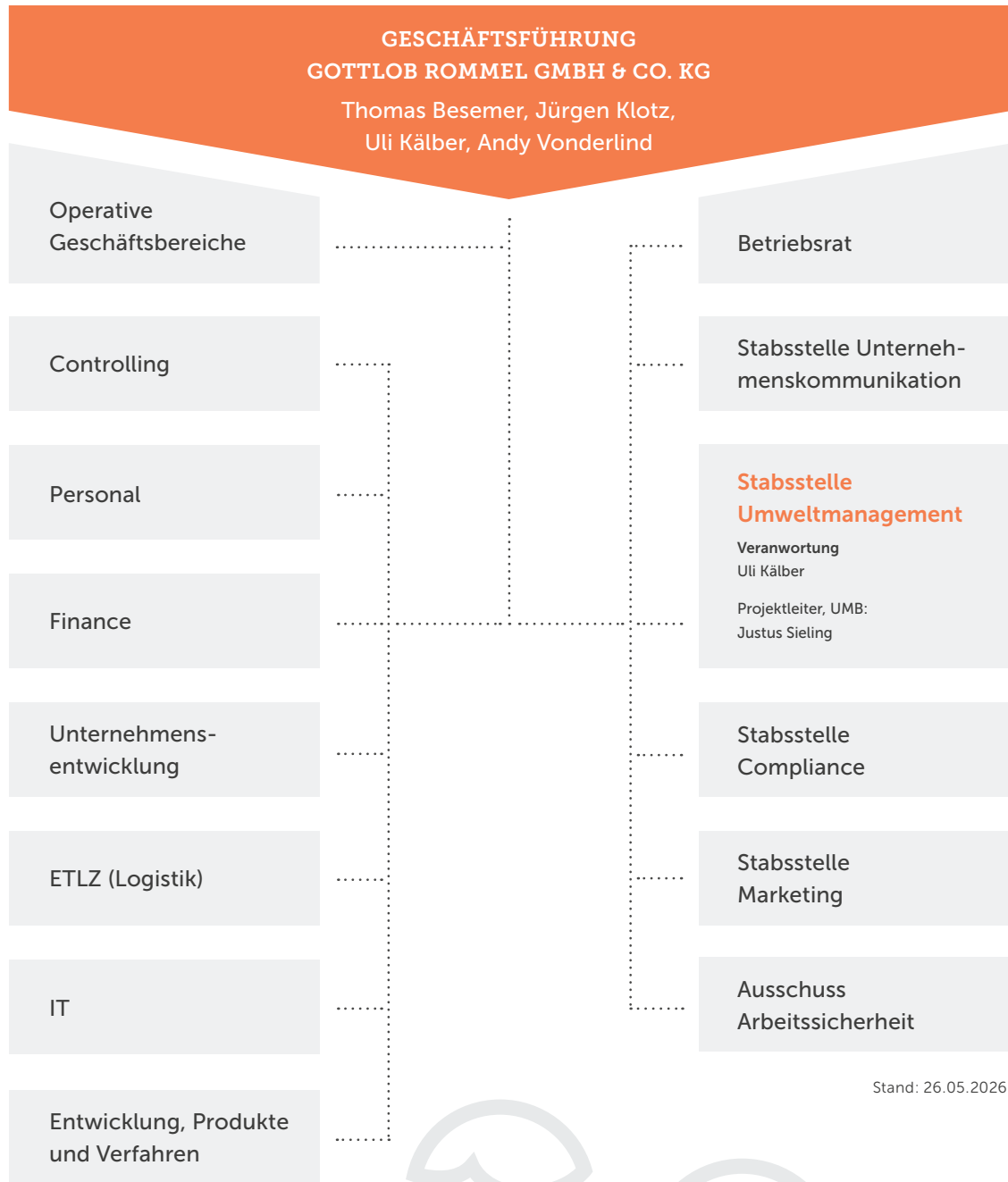
Das Umweltmanagementsystem der Gottlob-Rommel-Gruppe, das gemäß der ISO DIN 14001 und den Zusatzanforderungen aus EMAS aufgebaut ist, umfasst alle Standorte des Unternehmens: **Stuttgart, Metzingen, München, Dresden, Heilbronn und Leipzig** einschließlich der beiden Bauhöfe in **Ottendorf-Okrilla** und **Deizisau**.

Um ein effektives Umweltmanagementsystem zu implementieren und aufrechtzuerhalten, wurde der Bereich »Umweltmanagement« in die gesamte Unternehmensstruktur integriert.

Zudem wurde der Bereich Umweltmanagement personell mit einer Projektleiterstelle besetzt, die als Stabstelle zur Geschäftsführung agiert und als Umweltmanagementbeauftragter benannt ist.

Die Projektleitung ist übergreifend für das Umweltmanagement und alle damit verbundenen Aktivitäten verantwortlich, um den EMAS-Anforderungen gerecht zu werden und die kontinuierliche Verbesserung der Umweltleistung sicherzustellen.





Stand: 26.05.2026





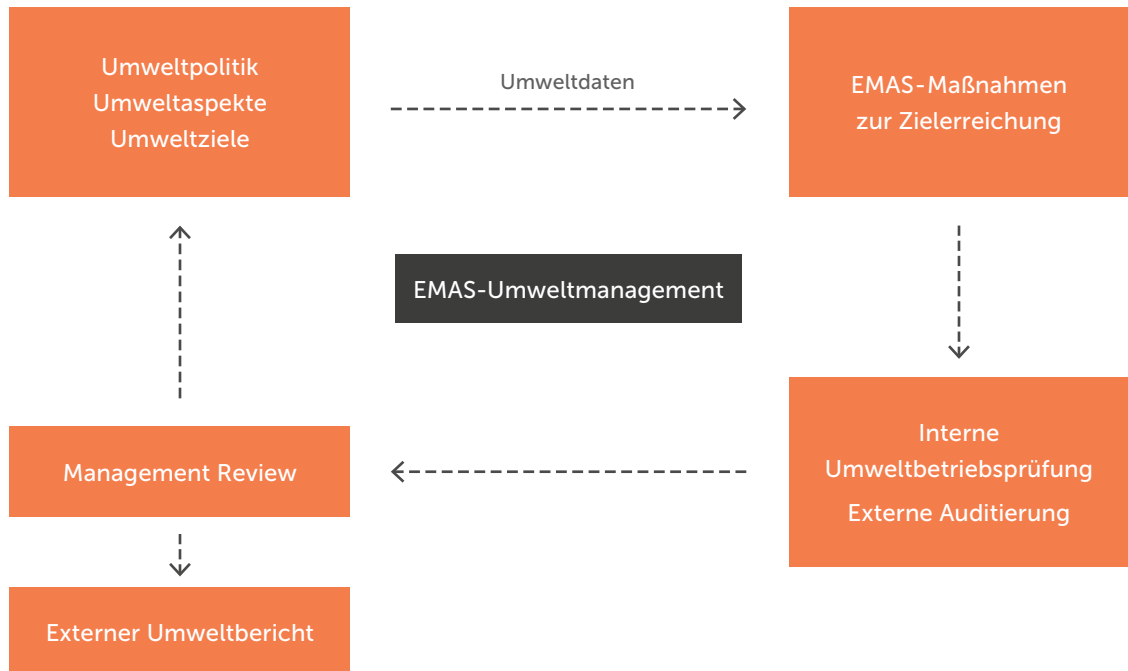
Die Umweltpolitik (vgl. 2.2) setzt zusammen mit den relevanten Umweltaspekten (vgl. 2.3) und den Umweltzielen (vgl. 2.4) den Rahmen des Umweltmanagementsystems der Gottlob-Rommel-Gruppe.

Ein entscheidender Bestandteil des Systems ist die kontinuierliche Datenerfassung. Die Gottlob-Rommel-Gruppe verfügt über eine umfangreiche Umwelt-Datenbank, die es ermöglicht, Umwelt- und Nachhaltigkeitsmaßnahmen zu überprüfen, ökologisch-ökonomische Kennzahlen zu erheben und die Umweltleistung und die Zielerreichung zu bewerten.

Die Umweltdaten beinhalten den Energieverbrauch, Ressourceneinsatz, Emissionen, Wasserverbrauch und Abfallentsorgung sowie relevante Stoffströme.

Die regelmäßigen internen Umweltbetriebsprüfungen sowie das jährliche Management-Review stellen sicher, dass das Umweltmanagementsystem wirksam ist und kontinuierlich weiterentwickelt wird.

Zudem wird der Input von externen, als auch internen Stakeholdern in die Entwicklung des Umweltmanagementsystems integriert.





INTERNE UMWELTBETRIEBSPRÜFUNG

Die Umweltbetriebsprüfungen werden in regelmäßigen Abständen durchgeführt und umfassen alle Standorte sowie Baustellen. Im Rahmen der Umweltbetriebsprüfungen wird die Einhaltung der relevanten Umweltgesetze geprüft und über weitere Verbesserungsmöglichkeiten gesprochen.

Die gesammelten Ergebnisse der Umweltbetriebsprüfungen werden zur Ermittlung der Umweltaspekte herbeigezogen.

EXTERNE AUDITIERUNG

Ein unabhängiger Umweltgutachter überprüft das Umweltmanagementsystem der Gottlob-Rommel-Gruppe an allen Standorten alle drei Jahre (Erst- und Revalidierung) sowie jährlich im Rahmen der externen Überwachungsaudits.

MANAGEMENT REVIEW

Jährlich bewertet auch die Führungsebene im Rahmen des Management-Review das Umweltmanagementsystem.





DIE
BESCHÄFTIGTEN
SIND DER
SCHLÜSSEL
FÜR DIE ZUKUNFT



2.2 UMWELTPOLITIK

Die Gottlob-Rommel-Gruppe hat sich zum erklärten Ziel gesetzt, den ökologischen Wandel im Unternehmen voranzutreiben. Das Bestreben ist es, sowohl intern die Grundlagen für einen verstärkten Umwelt- und Ressourcenschutz zu schaffen, als auch Geschäftspartner dabei zu unterstützen.

Als Unternehmen mit einem breiten Leistungsspektrum im Bausektor und der Gebäudetechnik weist die Gottlob-Rommel-Gruppe eine hohe Energie- und Ressourcenintensität auf und trägt daher eine besondere Verantwortung für nachhaltiges Wirtschaften, sowohl im Hinblick auf die Gegenwart, als auch für zukünftige Generationen. Dieser Verantwortung möchte das Unternehmen ausdrücklich gerecht werden.

NACHHALTIGES HANDELN WIRD FESTER BESTANDTEIL DER UNTERNEHMENSPHILOSOPHIE

Der Umweltschutz betrifft uns alle gleichermaßen. Bei der Gottlob-Rommel-Gruppe legt die Geschäftsführung die Richtlinien fest und verankert sie in der Organisation.

Jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter ist dazu aufgerufen, sich aktiv am Umweltschutz im Unternehmen zu beteiligen und eigene Ideen einzubringen. Dabei wird gezielt auf die Förderung von Innovationen und Projekten gesetzt, die den Klimaschutz vorantreiben, den Verbrauch von Primärressourcen reduzieren, das Abfallaufkommen bei Bauprojekten verringern und zur CO₂-Reduktion beitragen.

UNSEREN WORTEN AUCH TATEN FOLGEN LASSEN

Der Gottlob-Rommel-Gruppe genügt es nicht, lediglich die Umweltgesetze einzuhalten. Man hat erkannt, wie wichtig der Umweltschutz sowohl für das Unternehmen als auch für die Kundschaft ist.

Dementsprechend setzt man sich über die bestehenden Umweltgesetze hinaus aktiv für eine ökologischere Bautätigkeit ein und richtet zukünftige Handlungen danach aus.

Dabei sollen alle Bereiche des Unternehmens in die ökologischen Maßnahmen eingebunden werden, einschließlich Immobilien, Fuhrpark und Einkauf.



MESSBARKEIT UND TRANSPARENZ

Um die gesetzten Umweltziele zu erreichen, werden konkrete Maßnahmen aufgestellt, die durch ein konstantes Controlling und eine sichergestellte Messbarkeit ihre Wirkung entfalten sollen.

Das Ziel ist es, den CO₂-Ausstoß schrittweise zu reduzieren und den ökologischen Fußabdruck des Unternehmens zu verkleinern.

Grundsätzlich wird dabei eine kontinuierliche Verbesserung der gesamten Umweltleistung der Unternehmung angestrebt.

DEN ÖKOLOGISCHEN WANDEL KÖNNEN WIR NUR GEMEINSAM SCHAFFEN

Neben der eigenen Verantwortung des Unternehmens, bezieht die Gottlob-Rommel-Gruppe auch die am Bau beteiligten Parteien mit ein: Kunden, Nachunternehmer, Partner und Lieferanten. Bauen bedeutet Teamwork, das gilt für den Umweltschutz und die umfassenden Themen der Nachhaltigkeit ganz besonders.



ENTWICKLUNG ZUM KOMPETENZGEBER FÜR ÖKOLOGISCHE PLANUNG UND AUSFÜHRUNG

Es ist das erklärte Ziel, ein umfangreiches Know-how in der Beratung, Planung und Umsetzung von ökologischen Bauprojekten aufzubauen und am Markt anzubieten. Dabei wird ein gezielter Fokus auf die Beratung hinsichtlich ESG-Konformität der Bauprojekte, den Einsatz alternativer und ressourcenschonender Baustoffe sowie klimafreundlicher Bauausführungen gesetzt.

Die Gottlob-Rommel-Gruppe ist fest davon überzeugt, dass die Expertise des Unternehmens, das sich auf umweltorientiertes Bauen spezialisiert hat, die Wettbewerbs- und Zukunftsfähigkeit steigert und somit zum Erfolg des Unternehmens beiträgt.

Ein wichtiges Werkzeug zur Sicherstellung der sehr guten Ausführungsqualität und Umweltgerechtigkeit auf den Baustellen, ist das Umweltmanagementsystem in Kombination mit dem Qualitätsmanagementsystem. Beide Systeme tragen durch regelmäßige interne und externe Auditierung dazu bei, dass wir sehr hohen Qualitätsansprüchen gerecht werden können.

DIE BESCHÄFTIGTEN SIND DER SCHLÜSSEL FÜR DIE ZUKUNFT

Um die Umweltpolitik erfolgreich umzusetzen, ist es entscheidend, dass alle Mitarbeitenden im Unternehmen dazu motiviert werden, sich aktiv einzubringen.

Dafür ist es notwendig, Werte wie nachhaltiges Handeln, Energiebewusstsein und Verantwortung für die Umwelt fest in der Unternehmensphilosophie zu verankern und zu leben.

2.3 UMWELTASPEKTE

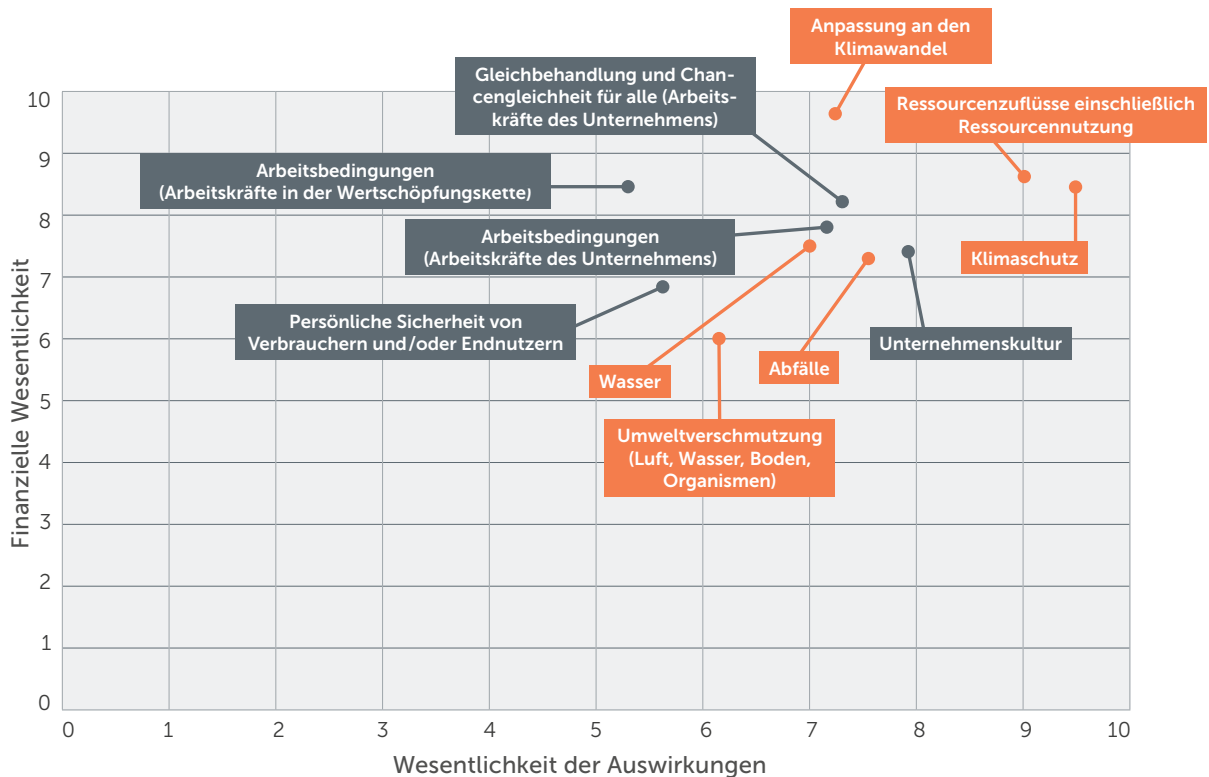
Nachfolgend sind die relevanten Umweltaspekte aufgeführt, die für die Gottlob-Rommel-Gruppe von Bedeutung sind. Diese wurden im Rahmen einer Wesentlichkeitsanalyse nach den Maßgaben der doppelten Wesentlichkeit erstellt.

Die Wesentlichkeitsanalyse wurde nach den Vorgaben des ESRS Standards (doppelte Wesentlichkeit) durchgeführt und dient auch als Grundlage für eine mögliche Nachhaltigkeitsberichtspflicht. Im Rahmen von EMAS dient die Wesentlichkeitsanalyse der Identifikation der wesentlichen Umweltaspekte.

In der Erarbeitung der Wesentlichkeitsanalyse waren sowohl externe, als auch interne

Stakeholder mit eingebunden. Zudem finden die Ergebnisse der internen Audits (Umweltbetriebsprüfung) Einfluss in die Ergebnisse.

Wichtig ist, dass in dieser Wesentlichkeitsanalyse nicht nur Themen mit direktem Umweltbezug bewertet werden, sondern auch Themen aus den Bereichen der sozialen und ökonomischen Nachhaltigkeit. Diese sind farblich abgesetzt.





Im Folgenden sind die Themen mit Umweltbezug hervorgehoben:

RELEVANTE UMWELTASPEKTE

- Ressourcenzuflüsse einschließlich Ressourcennutzung
- Anpassung an den Klimawandel
- Klimaschutz
- Unternehmenskultur (kein Umweltbezug)
- Gleichbehandlung und Chancengleichheit für alle (Arbeitskräfte des Unternehmens)
- Arbeitsbedingungen (Arbeitskräfte des Unternehmens, kein Umweltbezug)
- Abfälle
- Wasser
- Arbeitsbedingungen (Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette, kein Umweltbezug)
- Persönliche Sicherheit von Verbrauchern und/oder Endnutzern, kein Umweltbezug)
- Umweltverschmutzung (Luft, Wasser, Boden, Organismen)

BEWERTUNG DER ERMITTELTEN UMWELTASPEKTE

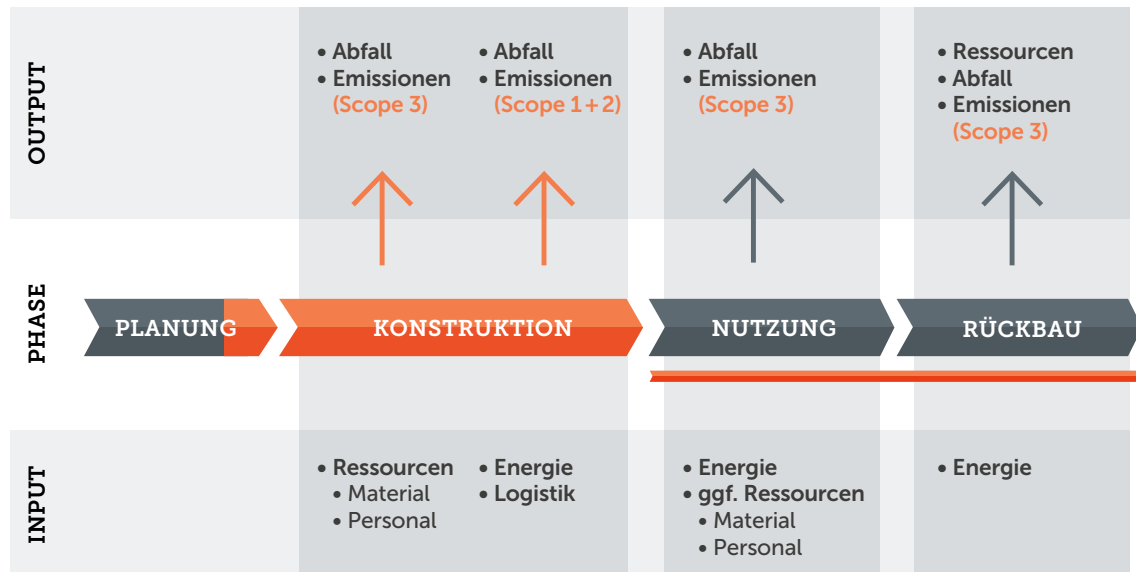
Die Bewertung der Umweltaspekte hat auf Basis der folgenden Kriterien stattgefunden:

- Ausmaß
- Umfang
- Unumkehrbarkeit
- Eintrittswahrscheinlichkeit

BEEINFLUSSBARKEIT VON UMWELTASPEKTEN

Die Haupttätigkeit der Gottlob-Rommel-Gruppe bezieht sich auf die Konstruktionsphase im Gebäude-Lebenszyklus. Allerdings übt die Gottlob-Rommel-Gruppe durch die aktive Beratung der Kunden und Beteiligungen an der Planungsleistung auch direkt und indirekt Einfluss auf die folgenden Lebenszyklus-Phasen Nutzung und Rückbau aus.

Durch den Einsatz von Ressourcen und Energie entstehen Bauwerke und weitere Outputs in Form von Emissionen und Abfallströmen. Zum Teil durch die Gottlob-Rommel-Gruppe direkt verursacht, teilweise auch bereits in der vor- oder nachgelagerten Wertschöpfungskette.



ARBEITSVORBEREITUNG

- Baustellenlogistik und Baustelleneinrichtung
- Klärung technischer Details
- Ausschreibung und Vergabe von Lieferanten- und Nachunternehmerleistungen
- Bauprozessplanung (LEAN Standards)

BAUAUSFÜHRUNG

- Ausführung der Leistungen mit eigenem Personal (Rohbau, Umbau, Haustechnik)
- Koordination des gesamten Bauprozesses und Steuerung der Lieferanten und NU
- Bemusterung verschiedener Bauteile, z.B. Fassade, Fliesen, Bodenbeläge usw.



Folglich konzentrieren sich die direkt beeinflussbaren Umweltaspekte auf die Arbeitsvorbereitung und die Bauausführung. Die Auswahl der verwendeten Produkte in den Gebäuden («Ausführung gemäß Beauftragung») sowie die Umweltaspekte im Gebäudebetrieb sind für das Unternehmen entweder nicht beeinflussbar oder nur schwer zu kontrollieren. Diese Entscheidungen werden hauptsächlich in der Planungsphase von Bauherren und Architekten getroffen.

Ergänzend dazu möchten wir unsere Bau- und Nachhaltigkeitsexpertise durch unsere **ESG-Beratung** bereits während der Planungsphase mit in das Projekt bringen.

ESG-BERATUNG

Unsere ESG-Beratung unterstützt unsere Kunden bereits in der Planung nachhaltiger, zukunftssicherer und förderfähiger Immobilien, bei beständiger Wirtschaftlichkeit und gesicherter Förderfähigkeit. Da der Zugang zu relevanten Fördertöpfen in aller Regel an Nachhaltigkeitsanforderungen bzw. Gebäudezertifizierungen geknüpft ist, schwingt hier auch eine große wirtschaftliche Komponente mit.

Unser Ansatz geht dabei über die klassische Gebäudezertifizierung hinaus und koordiniert die Projekte ab einer frühen Phase zum ganzheitlichen Erfolg. Dabei profitiert das Projekt von der Einbindung unserer Bauexpertise in frühen Planungsphasen, ohne dass sich der Bauherr auf eine Bauausführung mit uns festlegen muss. Durch unseren Ansatz werden Nachhaltigkeitsanforderungen vom potenziellen Kostentreiber zum zentralen Steuerungselement.

Ziel ist es, unsere Kunden nicht nur bei der Erfüllung regulatorischer Anforderungen zu begleiten, sondern ESG-Faktoren als echten Wettbewerbsvorteil zu nutzen.

Mit der ESG-Beratung erweitern wir unsere Kompetenzen auch in sehr frühe Phasen des Gebäudelebenszyklus und gehen damit über den ursprünglichen Wirkungskreis unseres Umweltmanagementsystems hinaus.

Unser ESG-Beratungsmodell – gesichert förderfähig

1 Beratung und Zieldefinition	2 Planungs- koordination	3 Bauausführung	4 Integration
Wir fokussieren den Kundenwunsch und passen das Umfeld an die Bedürfnisse unserer Kunden an. Wir starten jedes Projekt mit einem Zieldefinitions-Workshop. Gemeinsam mit unseren Kunden legen wir messbare Ziele fest, die später die Grundlage für den Projekterfolg sind. Dabei gilt für uns ein zentrales Prinzip: Wir passen unser Zertifizierungssystem an die Bedürfnisse des Kunden an – nicht umgekehrt.	Wir planen mit dem Hintergrund unserer Bau Erfahrung – immer mit dem Ziel, die Planung effizient in die Realität umzusetzen. Als zentrale Planungskoordination für nachhaltiges Bauen steuern wir Projekte ganzheitlich, agil und vorausschauend. Unsere Stärke liegt in der Verbindung von nachhaltiger Planungskompetenz und Ausführungserfahrung. So stellen wir sicher, dass Ihr Projekt nicht nur den Anforderungen der Zertifizierung entspricht, sondern Ihre Ziele erreicht und dabei Förderpotenziale optimal genutzt werden.	Als Generalunternehmer liefern wir genau das, was der Kunde bestellt – zuverlässig, wirtschaftlich sowie gesichert zertifiziert und gefördert. Was wir planen, können wir auch selbst umsetzen – mit marktgerechten Angeboten, die durch standardisierte und minimierte Schnittstellen effizient realisierbar sind. Nachhaltigkeit ist bei uns kein Kostenfaktor, sondern Teil unserer strukturierten Organisation.	Unser Ziel ist es, Nachhaltigkeitsinformationen so aufzubereiten, dass sie nahtlos in Ihre nichtfinanzielle Berichterstattung integriert werden können. Vor Beginn der Planung analysieren wir gemeinsam mit Ihnen die Einbindung des Projekts in Ihre Unternehmensstruktur. Bei Bedarf unterstützen wir Sie auch bei der Einführung eines Umweltmanagementsystems und helfen dabei, die Wirksamkeit Ihres Handelns messbar und nachvollziehbar darzustellen.

2.4 UMWELTZIELE

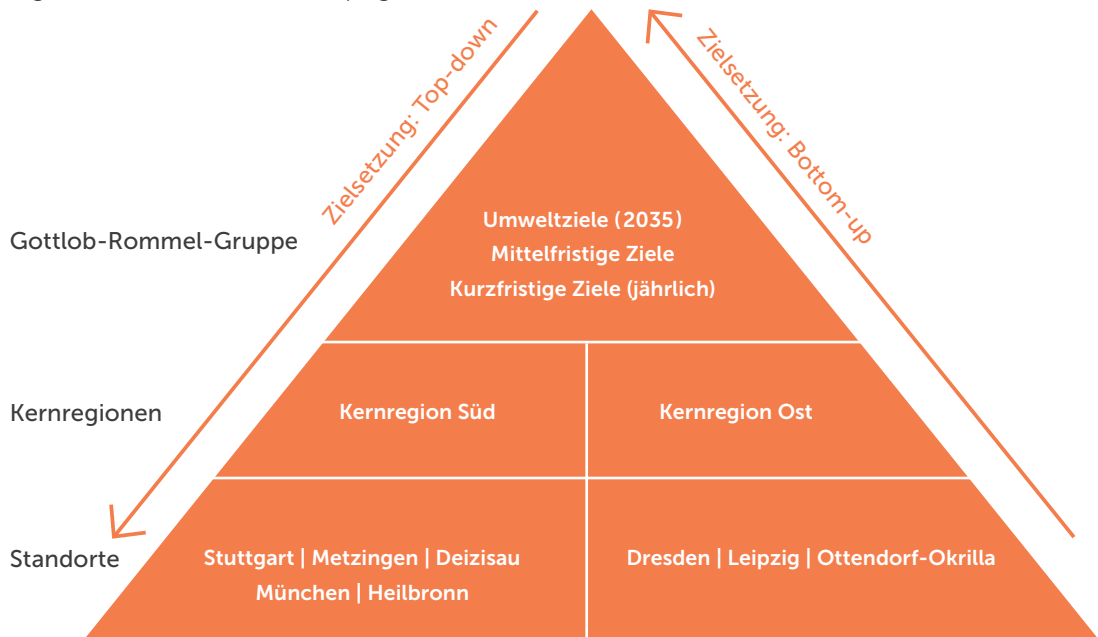
Die Messbarkeit der Umweltleistung des Unternehmens bildet die Basis für die Funktionalität des Umweltmanagementsystems. Sowohl die konsistente Datenerfassung, als auch die Aufbereitung der Daten, helfen die Zielerreichung zu beurteilen und die richtigen Maßnahmen zur Verbesserung anzustoßen.

Die Gottlob-Rommel-Gruppe betreibt acht feste Standorte (vgl. 1.). Zwei der acht Standorte sind reine Logistik-Standorte (Ottendorf-Okrilla, Deizisau), die keine direkt monetäre Leistung erzielen. Hinzu kommen mit den Baustellen, viele temporäre Standorte, die mit Ihren Verbräuchen den jeweilig zuständigen Standorten zugerechnet werden.

Auf Standortebene werden die Umweltdaten als absolute Werte ausgewiesen. Die Standorte werden im Zuge der Bildung der Kernindikatoren nach EMAS in zwei Kernregionen eingeteilt, wobei die Standorte Stuttgart, Metzingen, München, Heilbronn und Deizisau der Kernregion Süd – und Dresden, Leipzig und

Ottendorf-Okrilla der Kernregion Ost zugeordnet werden. Auf Ebene der Kernregionen werden die Umweltdaten auf die monetäre Leistung normiert, d.h. ins Verhältnis gesetzt. Die Kernindikatoren wiederum speisen die übergeordneten Umweltziele, die sich die Gottlob-Rommel-Gruppe gesetzt hat.

Die Umweltziele bestehen aus langfristigen Zielen, die größtenteils auf das Jahr 2035 ausgerichtet sind, sowie aus jährlichen und mittelfristigen Zielen, die den Weg zur Zielerreichung 2035 aufzeigen. Durch gezielte Maßnahmen sollen diese Ziele und damit auch die Umweltleistung kontinuierlich und messbar verbessert werden.



Durch gezielte Maßnahmen soll die Umweltleistung kontinuierlich verbessert werden. Ziel sollte sein, die Ergebnisse der Maßnahmen in den Umweltdaten messbar zu machen, um die gesetzten Umweltziele zu erreichen.



**ZIELWERTE
UND MAßNAHMEN FÜR 2025 | 2026**

Die Zielwerte für das Jahr 2025 | 2026 wurden wie folgt festgelegt:

UMWELTZIEL (GESAMTES UNTERNEHMEN)	EINHEIT	IST-WERT (2024/25)	IST-WERT (2025/26)	ZIELWERT (2025/26)
1. Reduzierung fossiler Energieverbrauch Strom & Wärme	[MWh]	1.899,04	1.486,67	1.864,46
2. Reduzierung fossiler Energieverbrauch Fuhrpark	[MWh]	6052,59	6397,38	4031,21
3. Erhöhung Anteil Eigenstromerzeugung	[%]	14,75 %	62,82 %	4,54 %
4. Reduzierung der CO ₂ Emissionen Scope 1 & 2	[to]	2.118,25	2117,84	2.052,53
5. Reduzierung Baumischabfall	[to]	1.437,17	1305,17	811,66





2.4.1 KERNINDIKATOREN

Die Kernindikatoren werden auf die monetäre Leistung normiert. Die Definition der Kernregionen erfolgt folgendermaßen:

- **Kernregion Süd:**
Standorte Stuttgart, Deizisau, Metzingen, Heilbronn und München
- **Kernregion Ost:**
Standorte Dresden, Leipzig und Ottendorf-Okrilla

Die Besonderheiten der Bauwirtschaft (umsatz- arme Wintermonate) sind die Ursache dafür, dass das bilanzielle Geschäftsjahr der Gottlob-Rommel-Gruppe am 01.04. eines Jahres beginnt und am 31.03. des Folgejahres endet. Wie im Vorwort bereits erläutert, wird mit dieser Umwelterklärung der Betrachtungszeitraum von der bisherigen Kalenderjahr-Betrachtung auf die Geschäftsjahres-Betrachtung geändert. Dies hat den Vorteil, dass so vorhandene Synergien zwischen der Umwelterklärung und der CSRD Nachhaltigkeitserklärung genutzt werden können.

- Umweltdaten aus dem Zeitraum April 2023 bis März 2024 werden im Folgenden als Geschäftsjahr 2023 | 2024 bezeichnet
- Umweltdaten aus dem Zeitraum April 2024 bis März 2025 werden im Folgenden als Geschäftsjahr 2024 | 2025 bezeichnet
- Umweltdaten aus dem Zeitraum April 2025 bis März 2026 werden im Folgenden als Geschäftsjahr 2025 | 2026 bezeichnet

GESAMT UNTERNEHMEN							
KERNINDIKATOR		SCOPE	BEREICH	EINHEIT	2023 2024	2024 2025	2025 2026
			LEISTUNG UNTERNEHMEN	(Mio €)	294,83	264,32	287,83
INPUT	ENERGIE	Scope 2	Energieverbrauch Strom	(kWh) (kWh/Mio €)	3.286.282,80 11.146,37	677.606,86 2.563,59	341.440,50 1.186,26
		Scope 2	Energieverbrauch Strom (Mobility)	(kWh) (kWh/Mio €)	– –	– –	4.975,00 17,28
		Scope 2	Energieverbrauch Ökostrom	(kWh) (kWh/Mio €)	68.897,35 233,69	1.817.215,00 6.875,06	1.685.385,00 5.855,49
		Scope 2	Energieverbrauch Ökostrom (Mobility)	(kWh) (kWh/Mio €)	– –	42.285,00 159,98	408.136,60 1.417,98
		Scope 1	Energieverbrauch Heizöl	(kWh) (kWh/Mio €)	790.102,80 2.679,86	699.441,00 2.646,19	542.455,00 1.884,64
				(kg) (kg/Mio €)	74.538,00 252,82	65.985,00 249,64	51.175,00 177,80
		Scope 1	Energieverbrauch Gas	(kWh) (kWh/Mio €)	815.341,97 2.765,46	444.596,20 1.682,04	400.295,33 1.390,74
		Scope 1	Energieverbrauch Fernwärme	(kWh) (kWh/Mio €)	216.921,00 735,75	– –	– –
				(kWh) (kWh/Mio €)	– –	– –	– –
		Scope 1	Energieverbrauch Nahwärme	(kWh) (kWh/Mio €)	– –	– –	– –
				(kWh) (kWh/Mio €)	– –	– –	– –
		Scope 1	Energieverbrauch Propangas	(kWh) (kWh/Mio €)	40.572,00 137,61	9.982,00 37,76	14.896,00 51,75
				(kg) (kg/Mio €)	2.898,00 9,83	713,00 2,70	1.064,00 3,70
		Scope 1	Energieverbrauch Diesel	(kWh) (kWh/Mio €)	16.483,80 55,91	77.817,48 294,41	200.265,72 695,78
				(l) (l)/Mio €)	1.655,00 5,61	7.813,00 29,56	20.107,00 69,86
		Scope 1	Energieverbrauch Fuhrpark (Diesel & Benzin)	(kWh) (kWh/Mio €)	7.457.565,59 25.294,46	6.052.590,32 22.898,72	6.397.384,27 22.226,26
	Scope 1	Energieverbrauch Fuhrpark (Benzin)	(l) (l)/Mio €)	48.338,32 163,95	48.988,96 185,34	48.988,96 159,89	
	Scope 1	Energieverbrauch Fuhrpark (Diesel)	(l) (l)/Mio €)	724.469,54 2.457,24	579.029,75 2.190,64	617.298,90 2.144,66	
	MATERIAL	Scope 3	Materialeinsatz Ortbeton	(m³) (m³)/Mio €)	124.029,45 420,68	138.481,59 523,92	115.153,87 400,08
		Scope 3	Materialeinsatz Betonstahl / Matten	(to) (to)/Mio €)	12.570,23 42,64	10.263,03 38,83	11.642,42 40,45
		Scope 3	Materialeinsatz Schal-Öl	(l) (l)/Mio €)	21.460,00 72,79	13.860,00 52,44	12.520,00 43,50
		Scope 3	Materialeinsatz Papier	(to) (to)/Mio €)	1,66 0,01	1,34 0,01	1,34 0,01
	WASSER	Scope 1	Wasserverbrauch	(m³) (m³)/Mio €)	20.315,30 68,91	13.466,00 50,95	12.892,00 44,79
	FLÄCHEN- VERBRAUCH		versiegelte Fläche	(m²) (m²)/Mio €)	14.536,95 49,31	14.253,97 53,93	17.887,97 62,15
versickerungsfähige Fläche			(m²) (m²)/Mio €)	1.237,90 4,20	1.055,50 3,99	2.099,50 7,29	
naturnahe Fläche			(m²) (m²)/Mio €)	2.641,00 8,96	2.881,00 10,90	2.881,00 10,01	

GESAMT UNTERNEHMEN								
KERNINDIKATOR		SCOPE	BEREICH	EINHEIT	2023 2024	2024 2025	2025 2026	
			UMSATZ UNTERNEHMEN	(Mio €)	294,83	264,32	287,83	
OUTPUT	ENERGIE	Scope 2	Eigenstromerzeugung	(kWh) (kWh/Mio €)	49.629,30 168,33	99.861,00 377,80	217.610,50 756,04	
		Scope 3	Altholz/Holz (AVV: 17 02 01)	(to) (to)/Mio €)	1.076,33 3,65	1.177,18 4,45	1.196,83 4,16	
	ABFÄLLE	Scope 3	Beton (AVV: 17 01 01)	(to) (to)/Mio €)	1.146,40 3,89	1.789,90 6,77	2.175,77 7,56	
		Scope 3	Erdaushub unbelastet (AVV: 17 05 04)	(to) (to)/Mio €)	135,43 0,46	351,80 1,33	391,06 1,36	
		Scope 3	Gips (AVV: 17 08 02)	(to) (to)/Mio €)	108,66 0,37	185,06 0,70	75,01 0,26	
		Scope 3	Asphalt (AVV: 17 03 02)	(to) (to)/Mio €)	87,69 0,30	122,73 0,46	31,72 0,11	
		Scope 3	Bauschutt (AVV: 17 01 07)	(to) (to)/Mio €)	3.532,60 11,98	4.779,75 18,08	4.758,95 16,53	
		Scope 3	Mineralwolle (Dämmung) (AVV: 17 06 04)	(to) (to)/Mio €)	54,13 0,18	69,26 0,26	293,25 1,02	
		Scope 3	Asbesthaltige Abfälle (AVV: 17 06 05*)	(to) (to)/Mio €)	25,36 0,09	100,25 0,38	23,74 0,08	
		Scope 3	Mischschrott (AVV: 17 04 05)	(to) (to)/Mio €)	596,94 2,02	457,27 1,73	435,06 1,51	
		Scope 3	Baumischabfälle (AVV: 17 09 04)	(to) (to)/Mio €)	1.468,07 4,98	1.437,17 5,44	1.305,17 4,53	
		Scope 3	Sonstige Abfälle	(to) (to)/Mio €)	266,32 0,90	86,63 0,33	106,61 0,37	
		Scope 3	Papiermüll (AVV: 15 01 01)	(to) (to)/Mio €)	115,31 0,39	117,46 0,44	110,58 0,38	
		Scope 3	Restmüll	(to) (to)/Mio €)	370,02 1,26	351,46 1,33	330,47 1,15	
		Scope 3	Biomüll	(to) (to)/Mio €)	29,68 0,10	27,46 0,10	27,46 0,10	
		EMISSION	Scope 2	CO _{2e} – Strom	(to) (to)/Mio €)	760,14 2,58	160,45 0,61	81,65 0,28
			Scope 1	CO _{2e} – Gas	(to) (to)/Mio €)	201,39 0,68	109,82 0,42	98,19 0,34
			Scope 1	CO _{2e} – Heizöl	(to) (to)/Mio €)	198,27 0,67	175,52 0,66	136,13 0,47
			Scope 1	CO _{2e} – Fernwärme	(to) (to)/Mio €)	60,74 0,21	– –	– –
			Scope 1	CO _{2e} – Nahwärme	(to) (to)/Mio €)	– –	– –	– –
	Scope 1		CO _{2e} – Propangas	(to) (to)/Mio €)	10,02 0,03	2,47 0,01	3,68 0,01	
	Scope 1		CO _{2e} – Diesel	(to) (to)/Mio €)	4,39 0,01	20,70 0,08	53,28 0,19	
	Scope 1		CO _{2e} – Fuhrpark	(to) (to)/Mio €)	2.034,41 6,90	1.650,53 6,24	1.744,91 6,06	

GESAMT UNTERNEHMEN							
KERNINDIKATOR		SCOPE	BEREICH	EINHEIT	2023 2024	2024 2025	2025 2026
OUTPUT	EMISSION	Scope 3	CO _{2e} – Beton (vorgelagert)	(to) (to)/Mio €	24.957,70 84,65	27.865,82 105,42	23.171,72 80,50
		Scope 3	CO _{2e} – Beton (nachgelagert)	(to) (to)/Mio €	921,54 3,13	1.028,92 3,89	855,59 2,97
		Scope 3	CO _{2e} – Stahl (vorgelagert)	(to) (to)/Mio €	8.072,60 27,38	6.590,92 24,94	173,64 0,60
		Scope 3	CO _{2e} – Stahl (nachgelagert)	(to) (to)/Mio €	1.852,53 6,28	1.512,51 5,72	39,85 0,14
		Scope 1–2	CO _{2e} – Gesamt	(to) (to)/Mio €	3.269,36 11,09	2.119,49 8,02	2.117,84 7,36
		Scope 3	CO _{2e} – Gesamt	(to) (to)/Mio €	35.804,37 121,44	36.998,16 139,97	24.240,80 84,22
		Scope 1–3	CO _{2e} – Gesamt	(to) (to)/Mio €	39.073,73 132,53	39.117,65 147,99	26.358,64 91,58



KERNREGION SÜD								
KERNINDIKATOR		SCOPE	BEREICH	EINHEIT	2023 2024	2024 2025	2025 2026	
			LEISTUNG UNTERNEHMEN	(Mio €)	266,53	233,92	257,12	
INPUT	ENERGIE	Scope 2	Energieverbrauch Strom	(kWh) (kWh/Mio €)	3.139.343,40 11.778,57	519.315,20 2.220,05	242.736,80 944,06	
		Scope 2	Energieverbrauch Strom (Mobility)	(kWh) (kWh/Mio €)	–	–	4.975,00 19,35	
		Scope 2	Energieverbrauch Ökostrom	(kWh) (kWh/Mio €)	68.897,35 258,50	1.817.215,00 7.768,53	1.667.538,00 6.485,45	
		Scope 2	Energieverbrauch Ökostrom (Mobility)	(kWh) (kWh/Mio €)	–	42.285,00 180,77	408.136,60 1.587,34	
		Scope 1	Energieverbrauch Heizöl	(kWh) (kWh/Mio €)	625.771,00 2.347,84	398.242,00 1.702,47	386.179,20 1.501,94	
			Energieverbrauch Heizöl	(l) (l/Mio €)	59.035,00 221,49	37.570,00 160,61	36.432,00 141,69	
		Scope 1	Energieverbrauch Gas	(kWh) (kWh/Mio €)	765.910,97 2.873,64	395.667,20 1.691,46	351.903,33 1.368,63	
		Scope 1	Energieverbrauch Fernwärme	(kWh) (kWh/Mio €)	–	–	–	
			Energieverbrauch Nahwärme	(kWh) (kWh/Mio €)	–	–	–	
		Scope 1	Energieverbrauch Propangas	(kWh) (kWh/Mio €)	40.572,00 152,22	5.362,00 22,92	–	
				(kg) (kg/Mio €)	2.898,00 10,87	383,00 1,64	–	
		Scope 1	Energieverbrauch Diesel	(kWh) (kWh/Mio €)	14.282,64 53,59	57.628,56 246,36	180.355,68 701,45	
				(l) (l/Mio €)	1.434,00 5,38	5.786,00 24,73	18.108,00 70,43	
		Scope 1	Energieverbrauch Fuhrpark (Diesel & Benzin)	(kWh) (kWh/Mio €)	6.758.504,37 25.357,39	5.200.456,47 22.231,77	5.569.113,19 21.659,59	
		Scope 1	Energieverbrauch Fuhrpark (Benzin)	(l) (l/Mio €)	45.680,60 171,39	46.650,66 199,43	43.571,30 169,46	
		Scope 1	Energieverbrauch Fuhrpark (Diesel)	(l) (l/Mio €)	654.839,90 2.456,91	493.326,35 2.108,95	534.157,59 2.077,46	
		MATERIAL	Scope 3	Materialeinsatz Ortbeton	(m³) (m³)/Mio €)	114.812,45 430,77	133.291,22 569,82	107.560,97 418,33
			Scope 3	Materialeinsatz Betonstahl / Matten	(to) (to)/Mio €)	11.704,23 43,91	9.726,03 41,58	11.372,03 44,23
	Scope 3		Materialeinsatz Schal-Öl	(l) (l/Mio €)	19.280,00 72,34	12.740,00 54,46	11.760,00 45,74	
	Scope 3		Materialeinsatz Papier	(to) (to)/Mio €)	0,53 0,00	0,14 0,00	0,14 0,00	
	WASSER	Scope 1	Wasserverbrauch	(m³) (m³)/Mio €)	18.610,30 69,82	11.876,00 50,77	12.123,00 47,15	
	FLÄCHEN- VERBRAUCH		versiegelte Fläche	(m²) (m²)/Mio €)	10.387,70 38,97	10.104,72 43,20	13.738,72 53,43	
			versickerungsfähige Fläche	(m²) (m²)/Mio €)	477,90 1,79	295,50 1,26	1.339,50 5,21	
			naturnahe Fläche	(m²) (m²)/Mio €)	341,00 1,28	581,00 2,48	581,00 2,26	

KERNREGION SÜD							
KERNINDIKATOR		SCOPE	BEREICH	EINHEIT	2023 2024	2024 2025	2025 2026
OUTPUT	ENERGIE	Scope 2	Eigenstromerzeugung	(kWh) (kWh/Mio €)	49.629,30 186,21	99.861,00 426,90	217.610,50 846,34
		Scope 3	Altholz / Holz (AVV: 17 02 01)	(to) (to)/Mio €)	946,11 3,55	1.077,96 4,61	1.016,81 3,95
	ABFÄLLE	Scope 3	Beton (AVV: 17 01 01)	(to) (to)/Mio €)	756,40 2,84	1.138,86 4,87	2.042,59 7,94
		Scope 3	Erdaushub unbelastet (AVV: 17 05 04)	(to) (to)/Mio €)	121,43 0,46	248,80 1,06	311,78 1,21
		Scope 3	Gips (AVV: 17 08 02)	(to) (to)/Mio €)	88,06 0,33	108,86 0,47	69,69 0,27
		Scope 3	Asphalt (AVV: 17 03 02)	(to) (to)/Mio €)	85,51 0,32	120,67 0,52	– –
		Scope 3	Bauschutt (AVV: 17 01 07)	(to) (to)/Mio €)	3.222,76 12,09	3.167,69 13,54	3.945,10 15,34
		Scope 3	Dämmmaterial (AVV: 17 06 04)	(to) (to)/Mio €)	40,47 0,15	34,80 0,15	83,25 0,32
		Scope 3	Asbesthaltige Abfälle (AVV: 17 06 05*)	(to) (to)/Mio €)	25,12 0,09	100,25 0,43	23,74 0,09
		Scope 3	Mischschrott (AVV: 17 04 05)	(to) (to)/Mio €)	575,12 2,16	450,08 1,92	432,92 1,68
		Scope 3	Baumischabfälle (AVV: 17 09 04)	(to) (to)/Mio €)	1.389,16 5,21	1.315,15 5,62	1.157,32 4,50
		Scope 3	Sonstige Abfälle	(to) (to)/Mio €)	262,70 0,99	86,63 0,37	78,32 0,30
		Scope 3	Papiermüll (AVV: 15 01 01)	(to) (to)/Mio €)	98,68 0,37	100,33 0,43	93,45 0,36
		Scope 3	Restmüll	(to) (to)/Mio €)	365,72 1,37	347,16 1,48	326,17 1,27
		Scope 3	Biomüll	(to) (to)/Mio €)	29,68 0,11	27,46 0,12	27,46 0,11
	EMISSION	Scope 2	CO _{2e} – Strom	(to) (to)/Mio €)	722,05 2,71	119,44 0,51	55,83 0,22
		Scope 1	CO _{2e} – Heizöl	(to) (to)/Mio €)	157,03 0,59	99,94 0,43	96,91 0,38
		Scope 1	CO _{2e} – Gas	(to) (to)/Mio €)	189,18 0,71	97,73 0,42	86,24 0,34
		Scope 1	CO _{2e} – Propangas	(to) (to)/Mio €)	10,02 0,04	1,32 0,01	– –
		Scope 1	CO _{2e} – Diesel	(to) (to)/Mio €)	3,80 0,01	15,33 0,07	47,99 0,19
		Scope 1	CO _{2e} – Fernwärme	(to) (to)/Mio €)	– –	– –	– –
		Scope 1	CO _{2e} – Nahwärme	(to) (to)/Mio €)	– –	– –	– –
		Scope 1	CO _{2e} – Fuhrpark	(to) (to)/Mio €)	1.843,59 6,92	1.417,88 6,06	1.518,78 5,91

KERNREGION SÜD							
KERNINDIKATOR		SCOPE	BEREICH	EINHEIT	2023 2024	2024 2025	2025 2026
OUTPUT	EMISSION	Scope 3	CO _{2e} – Beton (vorgelagert)	(to) (to)/Mio €	23.103,02 86,68	26.821,39 114,66	21.643,85 84,18
		Scope 3	CO _{2e} – Beton (nachgelagert)	(to) (to)/Mio €	853,06 3,20	990,35 4,23	799,18 3,11
		Scope 3	CO _{2e} – Stahl (vorgelagert)	(to) (to)/Mio €	7.516,45 28,20	6.246,06 26,70	– –
		Scope 3	CO _{2e} – Stahl (nachgelagert)	(to) (to)/Mio €	1.724,90 6,47	1.433,37 6,13	– –
		Scope 1–2	CO _{2e} – Gesamt	(to) (to)/Mio €	2.925,67 10,98	1.751,64 7,49	1.805,74 7,02
		Scope 3	CO _{2e} – Gesamt	(to) (to)/Mio €	33.197,43 124,55	35.491,17 151,72	22.443,03 87,29
		Scope 1–3	CO _{2e} – Gesamt	(to) (to)/Mio €	36.123,11 135,53	37.242,81 159,21	24.248,77 94,31



KERNREGION OST							
KERNINDIKATOR		SCOPE	BEREICH	EINHEIT	2023 2024	2024 2025	2025 2026
			LEISTUNG UNTERNEHMEN	(Mio €)	28,40	30,41	30,71
INPUT	ENERGIE	Scope 2	Energieverbrauch Strom	(kWh) (kWh/Mio €)	146.939,40 5.173,92	158.291,66 5.205,25	98.703,70 3.214,06
		Scope 2	Energieverbrauch Strom (Mobility)	(kWh) (kWh/Mio €)	– –	– –	– –
		Scope 2	Energieverbrauch Ökostrom	(kWh) (kWh/Mio €)	– –	– –	17.847,00 581,15
		Scope 2	Energieverbrauch Ökostrom (Mobility)	(kWh) (kWh/Mio €)	– –	– –	– –
		Scope 1	Energieverbrauch Heizöl	(kWh) (kWh/Mio €)	164.331,80 5.786,33	301.199,00 9.904,60	156.275,80 5.088,76
				(kg) (kg/Mio €)	15.503,00 545,88	28.415,00 934,40	14.743,00 480,07
		Scope 1	Energieverbrauch Gas	(kWh) (kWh/Mio €)	49.431,00 1.740,53	48.929,00 1.608,98	48.392,00 1.575,77
		Scope 1	Energieverbrauch Fernwärme	(kWh) (kWh/Mio €)	216.921,00 7.638,06	– –	– –
		Scope 1	Energieverbrauch Nahwärme	(kWh) (kWh/Mio €)	– –	– –	– –
		Scope 1	Energieverbrauch Propangas	(kWh) (kWh/Mio €)	– –	4.620,00 151,92	14.896,00 485,05
				(kg) (kg/Mio €)	– –	330,00 10,85	1.064,00 34,65
		Scope 1	Energieverbrauch Diesel	(kWh) (kWh/Mio €)	2.201,16 77,51	20.188,92 663,89	19.910,04 648,32
				(l) (l/Mio €)	221,00 7,78	2.027,00 66,66	1.999,00 65,09
		Scope 1	Energieverbrauch Fuhrpark (Diesel & Benzin)	(kWh) (kWh/Mio €)	699.061,22 24.614,83	852.133,85 28.021,50	828.271,08 26.970,73
		Scope 1	Energieverbrauch Fuhrpark (Benzin)	(l) (l/Mio €)	2.657,72 93,58	2.338,30 76,89	2.449,48 79,76
		Scope 1	Energieverbrauch Fuhrpark (Diesel)	(l) (l/Mio €)	69.629,64 2.451,75	85.703,40 2.818,26	83.141,31 2.707,30
	MATERIAL	Scope 3	Materialeinsatz Ortbeton	(m³) (m³)/Mio €)	9.217,00 324,54	5.190,37 170,68	7.592,90 247,25
		Scope 3	Materialeinsatz Betonstahl / Matten	(to) (to)/Mio €)	866,00 30,49	537,00 17,66	270,38 8,80
		Scope 3	Materialeinsatz Schal-Öl	(l) (l/Mio €)	2.180,00 76,76	1.120,00 36,83	760,00 24,75
		Scope 3	Materialeinsatz Papier	(to) (to)/Mio €)	1,13 0,04	1,20 0,04	1,20 0,04
	WASSER	Scope 1	Wasserverbrauch	(m³) (m³)/Mio €)	1.705,00 60,04	1.590,00 52,29	769,00 25,04
FLÄCHEN- VERBRAUCH		versiegelte Fläche	(m²) (m²)/Mio €)	4.149,25 146,10	4.149,25 136,44	4.149,25 135,11	
		versickerungsfähige Fläche	(m²) (m²)/Mio €)	760,00 26,76	760,00 24,99	760,00 24,75	
		naturnahe Fläche	(m²) (m²)/Mio €)	2.300,00 80,99	2.300,00 75,63	2.300,00 74,89	

KERNREGION OST							
KERNINDIKATOR	SCOPE	BEREICH	EINHEIT	2023 2024	2024 2025	2025 2026	
OUTPUT	ENERGIE	Scope 2	Eigenstromerzeugung	(kWh)	–	–	–
				(kWh/Mio €)	–	–	–
	ABFÄLLE	Scope 3	Altholz / Holz (AVV: 17 02 01)	(to)	130,22	99,22	180,02
				(to)/Mio €)	4,59	3,26	5,86
		Scope 3	Beton (AVV: 17 01 01)	(to)	390,00	651,04	133,18
				(to)/Mio €)	13,73	21,41	4,34
		Scope 3	Erdaushub unbelastet (AVV: 17 05 04)	(to)	14,00	103,00	79,28
				(to)/Mio €)	0,49	3,39	2,58
		Scope 3	Gips (AVV: 17 08 02)	(to)	20,60	76,20	5,32
				(to)/Mio €)	0,73	2,51	0,17
		Scope 3	Asphalt (AVV: 17 03 02)	(to)	2,18	2,06	31,72
				(to)/Mio €)	0,08	0,07	1,03
		Scope 3	Bauschutt (AVV: 17 01 07)	(to)	309,84	1.612,06	813,85
				(to)/Mio €)	10,91	53,01	26,50
		Scope 3	Dämmmaterial (AVV: 17 06 04)	(to)	13,66	34,46	210,00
				(to)/Mio €)	0,48	1,13	6,84
		Scope 3	Asbesthaltige Abfälle (AVV: 17 06 05*)	(to)	0,24	–	–
				(to)/Mio €)	0,01	–	–
		Scope 3	Mischschrott (AVV: 17 04 05)	(to)	21,82	7,19	2,14
				(to)/Mio €)	0,77	0,24	0,07
		Scope 3	Baumischabfälle (AVV: 17 09 04)	(to)	78,91	122,02	147,85
				(to)/Mio €)	2,78	4,01	4,81
		Scope 3	Sonstige Abfälle	(to)	3,62	–	28,29
				(to)/Mio €)	0,13	–	0,92
		Scope 3	Papiermüll (AVV: 15 01 01)	(to)	16,63	17,13	17,13
				(to)/Mio €)	0,59	0,56	0,56
		Scope 3	Restmüll	(to)	4,30	4,30	4,30
				(to)/Mio €)	0,15	0,14	0,14
		Scope 3	Biomüll	(to)	–	–	–
				(to)/Mio €)	–	–	–
	EMISSION	Scope 2	CO _{2e} – Strom	(to)	38,10	41,01	25,82
				(to)/Mio €)	1,34	1,35	0,84
		Scope 1	CO _{2e} – Heizöl	(to)	41,24	75,58	39,22
				(to)/Mio €)	1,45	2,49	1,28
		Scope 1	CO _{2e} – Gas	(to)	12,21	12,09	11,95
				(to)/Mio €)	0,43	0,40	0,39
		Scope 1	CO _{2e} – Propangas	(to)	–	1,14	3,68
				(to)/Mio €)	–	0,04	0,12
		Scope 1	CO _{2e} – Diesel	(to)	0,59	5,37	5,30
				(to)/Mio €)	0,02	0,18	0,17
		Scope 1	CO _{2e} – Fernwärme	(to)	60,74	–	–
				(to)/Mio €)	2,14	–	–
		Scope 1	CO _{2e} – Nahwärme	(to)	–	–	–
				(to)/Mio €)	–	–	–
		Scope 1	CO _{2e} – Fuhrpark	(to)	190,82	232,66	226,13
				(to)/Mio €)	6,72	7,65	7,36

KERNREGION OST							
KERNINDIKATOR		SCOPE	BEREICH	EINHEIT	2023 2024	2024 2025	2025 2026
OUTPUT	EMISSION	Scope 3	CO _{2e} – Beton (vorgelagert)	(to) (to)/Mio €)	1.854,68 65,31	1.044,43 34,34	1.527,87 49,75
		Scope 3	CO _{2e} – Beton (nachgelagert)	(to) (to)/Mio €)	68,48 2,41	38,56 1,27	56,42 1,84
		Scope 3	CO _{2e} – Stahl (vorgelagert)	(to) (to)/Mio €)	556,15 19,58	344,86 11,34	173,64 5,65
		Scope 3	CO _{2e} – Stahl (nachgelagert)	(to) (to)/Mio €)	127,63 4,49	79,14 2,60	39,85 1,30
		Scope 1–2	CO _{2e} – Gesamt (Scope 1 - 2)	(to) (to)/Mio €)	343,68 12,10	367,85 12,10	312,09 10,16
		Scope 3	CO _{2e} – Gesamt (Scope 3)	(to) (to)/Mio €)	2.606,94 91,79	1.506,99 49,56	1.797,77 58,54
		Scope 1–3	CO _{2e} – Gesamt (Scope 1 - 3)	(to) (to)/Mio €)	2.950,62 103,90	1.874,84 61,65	2.109,87 68,70





STUTTGART
DEIZISAU
MÜNCHEN
HEILBRONN
METZINGEN
DRESDEN
LEIPZIG
OTTENDORF-
OKRILLA

2.4.2 UMWELTDATEN

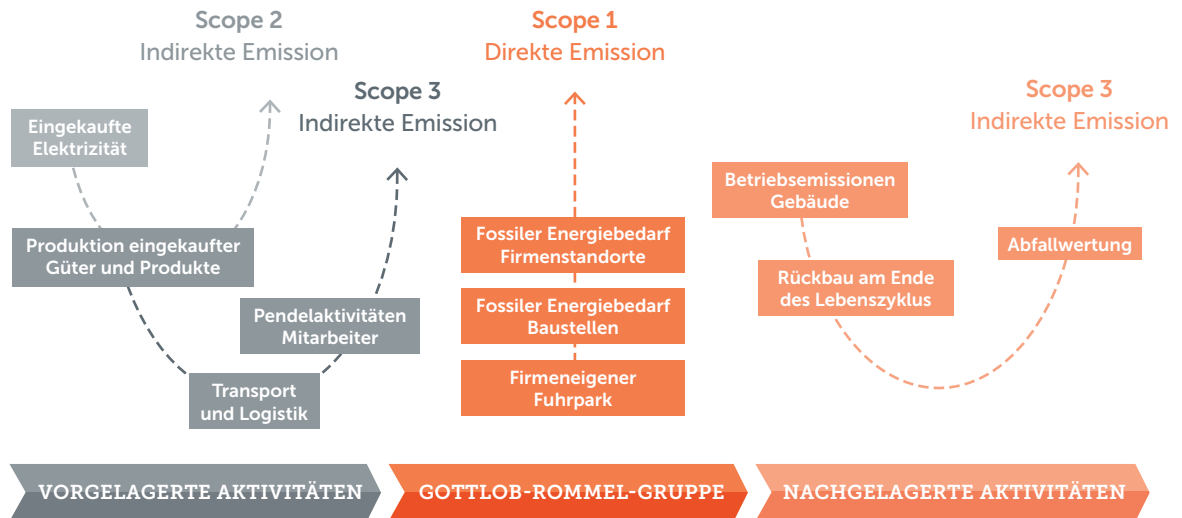
In den Umweltdaten der Standorte Stuttgart und Dresden sind auch die Daten der temporären Standorte (Baustellen) enthalten. Um eine bessere Datenbasis zur Verbesserung der Umweltleistung zu generieren, wurden die einzelnen Daten den Scopes 1-3 zugeordnet.

Damit soll verdeutlicht werden, welche Umweltdaten direkt beeinflussbar sind – zum Beispiel der Energieverbrauch und die Abfallerzeugung an den Standorten – und welche Verbräuche größtenteils nur indirekt beeinflussbar sind – im Wesentlichen die Verbräuche der Baustellen, die hochgradig von den Beauftragungen abhängen bzw. in der vor- oder nachgelagerten Wertschöpfungskette anfallen.

- **Scope 1:**
Direkte Treibhausgasemissionen, die durch interne Aktivitäten und Verbrennung von fossilen Brennstoffen entstehen.
- **Scope 2:**
Indirekte Treibhausgasemissionen aus außerhalb erzeugtem und eingekauftem Strom, Dampf, Wärme und Kälte.
- **Scope 3:**
Weitere indirekte Treibhausgasemissionen entlang der gesamten Lieferkette, einschließlich Rohstoffbeschaffung, Produktion, Transport und Abfallentsorgung.

GHG PROTOCOL

THG-Emissionen



STANDORT STUTTGART (Baustellen + Büros)							
KERNINDIKATOR	SCOPE	BEREICH	EINHEIT	2023 2024	2024 2025	2025 2026	
INPUT	ENERGIE	Scope 2	Energieverbrauch Strom	(kWh)	3.088.981,40	517.267,20	238.585,80
		Scope 2	Energieverbrauch Strom (Mobility)	(kWh)	–	–	–
		Scope 2	Energieverbrauch Ökostrom	(kWh)	–	1.690.157,00	1.544.445,00
		Scope 2	Energieverbrauch Ökostrom (Mobility)	(kWh)	–	20.652,00	381.051,25
		Scope 1	Energieverbrauch Heizöl	(kWh)	534.409,60	274.646,00	231.557,00
				(l)	50.416,00	25.910,00	21.845,00
		Scope 1	Energieverbrauch Gas	(kWh)	765.910,97	395.667,20	346.880,33
		Scope 1	Energieverbrauch Fernwärme	(kWh)	–	–	–
		Scope 1	Energieverbrauch Nahwärme	(kWh)	–	–	–
		Scope 1	Energieverbrauch Propangas	(kWh)	36.876,00	5.362,00	–
				(kg)	2.634,00	383,00	–
		Scope 1	Energieverbrauch Diesel	(kWh)	–	44.102,88	17.539,56
				(l)	–	4.428,00	1.761,00
		Scope 1	Energieverbrauch Fuhrpark (Diesel & Benzin)	(kWh)	6.436.982,53	4.840.521,50	5.047.137,15
		Scope 1	Energieverbrauch Fuhrpark (Benzin)	(l)	44.530,20	46.535,93	42.250,32
		Scope 1	Energieverbrauch Fuhrpark (Diesel)	(l)	622.748,84	456.324,92	481.557,66
	MATERIAL	Scope 3	Materialeinsatz Ortbeton	(m³)	114.812,45	133.291,22	107.560,97
		Scope 3	Materialeinsatz Betonstahl / Matten	(to)	11.704,23	9.726,03	11.372,03
		Scope 3	Materialeinsatz Schal-Öl	(l)	19.280,00	12.740,00	11.760,00
		Scope 3	Materialeinsatz Papier	(to)	0,39	–	–
	WASSER	Scope 1	Wasserverbrauch	(m³)	17.139,80	10.348,00	8.289,00
	FLÄCHEN- VERBRAUCH		versiegelte Fläche	(m²)	2.742,10	2.647,72	2.647,72
			versickerungsfähige Fläche	(m²)	28,00	28,00	28,00
			naturnahe Fläche	(m²)	341,00	341,00	341,00

STANDORT STUTTGART (Baustellen + Büros)							
KERNINDIKATOR		SCOPE	BEREICH	EINHEIT	2023 2024	2024 2025	2025 2026
OUTPUT	ENERGIE	Scope 2	Eigenstromerzeugung	(kWh)	23.014,40	52.835,00	115.723,00
	ABFÄLLE	Scope 3	Altholz / Holz (AVV: 17 02 01)	(to)	926,94	1.064,66	968,69
		Scope 3	Beton (AVV: 17 01 01)	(to)	607,96	1.051,04	1.981,12
		Scope 3	Erdaushub unbelastet (AVV: 17 05 04)	(to)	97,42	245,64	311,78
		Scope 3	Gips (AVV: 17 08 02)	(to)	88,06	103,71	69,69
		Scope 3	Asphalt (AVV: 17 03 02)	(to)	76,88	117,93	–
		Scope 3	Bauschutt (AVV: 17 01 07)	(to)	3.107,08	2.883,75	3.860,80
		Scope 3	Dämmmaterial (AVV: 17 06 04)	(to)	36,80	34,80	83,25
		Scope 3	Asbesthaltige Abfälle (AVV: 17 06 05*)	(to)	25,12	100,25	23,74
		Scope 3	Mischschrott (AVV: 17 04 05)	(to)	574,82	433,03	413,11
		Scope 3	Baumischabfälle (AVV: 17 09 04)	(to)	1.361,16	1.245,27	1.125,25
		Scope 3	Sonstige Abfälle	(to)	155,74	71,62	66,94
		Scope 3	Papiermüll (AVV: 15 01 01)	(to)	36,50	38,15	31,27
		Scope 3	Restmüll	(to)	267,62	249,05	228,06
		Scope 3	Biomüll	(to)	19,24	16,59	16,59
		EMISSION	Scope 2	CO _{2e} – Strom	(to)	710,47	118,97
	Scope 1		CO _{2e} – Heizöl	(to)	134,11	68,92	58,11
	Scope 1		CO _{2e} – Gas	(to)	189,18	97,73	85,68
	Scope 1		CO _{2e} – Propangas	(to)	9,11	1,32	–
	Scope 1		CO _{2e} – Diesel	(to)	–	11,73	4,67
	Scope 1		CO _{2e} – Fernwärme	(to)	–	–	–
	Scope 1		CO _{2e} – Nahwärme	(to)	–	–	–
	Scope 1		CO _{2e} – Fuhrpark	(to)	1.755,82	1.319,55	1.376,26
	Scope 3		CO _{2e} – Beton (vorgelagert)	(to)	23.103,02	26.821,39	21.643,85
	Scope 3		CO _{2e} – Beton (nachgelagert)	(to)	853,06	990,35	799,18
	Scope 3		CO _{2e} – Stahl (vorgelagert)	(to)	7.516,45	6.246,06	–
	Scope 3		CO _{2e} – Stahl (nachgelagert)	(to)	1.724,90	1.433,37	–
	Scope 1 - 2		CO _{2e} – Gesamt	(to)	2.798,68	1.618,23	1.579,59
	Scope 3		CO _{2e} – Gesamt	(to)	33.197,43	35.491,17	22.443,03
	Scope 1 - 3		CO _{2e} – Gesamt	(to)	35.996,12	37.109,40	24.022,62

STANDORT METZINGEN (Büro, Werkstatt + Lager Reutlingen)							
KERNINDIKATOR	SCOPE	BEREICH	EINHEIT	2023 2024	2024 2025	2025 2026	
INPUT	ENERGIE	Scope 2	Energieverbrauch Strom	(kWh)	–	–	–
		Scope 2	Energieverbrauch Strom (Mobility)	(kWh)	–	–	–
		Scope 2	Energieverbrauch Ökostrom	(kWh)	68.897,35	68.338,00	56.214,00
		Scope 2	Energieverbrauch Ökostrom (Mobility)	(kWh)	–	15.489,00	26.090,35
		Scope 1	Energieverbrauch Heizöl	(kWh)	–	–	21.719,40
				(l)	–	–	2.049,00
		Scope 1	Energieverbrauch Gas	(kWh)	–	–	–
		Scope 1	Energieverbrauch Fernwärme	(kWh)	–	–	–
		Scope 1	Energieverbrauch Nahwärme	(kWh)	–	–	–
		Scope 1	Energieverbrauch Propangas	(kWh)	–	–	–
				(kg)	–	–	–
		Scope 1	Energieverbrauch Diesel	(kWh)	–	–	147.417,96
				(l)	–	–	14.801,00
		Scope 1	Energieverbrauch Fuhrpark (Diesel & Benzin)	(kWh)	321.521,84	359.934,97	381.775,84
		Scope 1	Energieverbrauch Fuhrpark (Benzin)	(l)	1.150,40	114,73	200,98
		Scope 1	Energieverbrauch Fuhrpark (Diesel)	(l)	32.091,06	37.001,43	39.173,93
	MATERIAL	Scope 3	Materialeinsatz Ortbeton	(m³)	–	–	–
		Scope 3	Materialeinsatz Betonstahl / Matten	(to)	–	–	–
		Scope 3	Materialeinsatz Schal-Öl	(l)	–	–	–
		Scope 3	Materialeinsatz Papier	(to)	–	–	–
	WASSER	Scope 1	Wasserverbrauch	(m³)	264,50	290,00	290,00
	FLÄCHEN- VERBRAUCH		versiegelte Fläche	(m²)	1.153,60	965,00	965,00
			versickerungsfähige Fläche	(m²)	182,40	–	–
			naturnahe Fläche	(m²)	–	240,00	240,00



STANDORT METZINGEN (Büro, Werkstatt + Lager Reutlingen)							
KERNINDIKATOR		SCOPE	BEREICH	EINHEIT	2023 2024	2024 2025	2025 2026
OUTPUT	ENERGIE	Scope 2	Eigenstromerzeugung	(kWh)	26.614,90	47.026,00	101.887,50
	ABFÄLLE	Scope 3	Altholz / Holz (AVV: 17 02 01)	(to)	–	1,29	0,23
		Scope 3	Beton (AVV: 17 01 01)	(to)	–	–	–
		Scope 3	Erdaushub unbelastet (AVV: 17 05 04)	(to)	–	–	–
		Scope 3	Gips (AVV: 17 08 02)	(to)	–	–	–
		Scope 3	Asphalt (AVV: 17 03 02)	(to)	–	–	–
		Scope 3	Bauschutt (AVV: 17 01 07)	(to)	–	–	–
		Scope 3	Dämmmaterial (AVV: 17 06 04)	(to)	–	–	–
		Scope 3	Asbesthaltige Abfälle (AVV: 17 06 05*)	(to)	–	–	–
		Scope 3	Mischschrott (AVV: 17 04 05)	(to)	–	5,21	9,51
		Scope 3	Baumischabfälle (AVV: 17 09 04)	(to)	–	7,96	–
		Scope 3	Sonstige Abfälle	(to)	–	6,67	4,27
		Scope 3	Papiermüll (AVV: 15 01 01)	(to)	48,12	48,12	48,12
		Scope 3	Restmüll	(to)	70,38	70,38	70,38
		Scope 3	Biomüll	(to)	–	–	–
	EMISSION	Scope 2	CO _{2e} – Strom	(to)	–	–	–
		Scope 1	CO _{2e} – Heizöl	(to)	–	–	5,45
		Scope 1	CO _{2e} – Gas	(to)	–	–	–
		Scope 1	CO _{2e} – Propangas	(to)	–	–	–
		Scope 1	CO _{2e} – Diesel	(to)	–	–	39,22
		Scope 1	CO _{2e} – Fernwärme	(to)	–	–	–
		Scope 1	CO _{2e} – Nahwärme	(to)	–	–	–
		Scope 1	CO _{2e} – Fuhrpark	(to)	87,77	98,33	104,29
		Scope 3	CO _{2e} – Beton (vorgelagert)	(to)	–	–	–
		Scope 3	CO _{2e} – Beton (nachgelagert)	(to)	–	–	–
		Scope 3	CO _{2e} – Stahl (vorgelagert)	(to)	–	–	–
		Scope 3	CO _{2e} – Stahl (nachgelagert)	(to)	–	–	–
		Scope 1 - 2	CO _{2e} – Gesamt	(to)	87,77	98,33	148,96
		Scope 3	CO _{2e} – Gesamt	(to)	–	–	–
		Scope 1 - 3	CO _{2e} – Gesamt	(to)	87,77	98,33	148,96

STANDORT DEIZISAU (Bauhof)							
KERNINDIKATOR	SCOPE	BEREICH	EINHEIT	2023 2024	2024 2025	2025 2026	
INPUT	ENERGIE	Scope 2	Energieverbrauch Strom	(kWh)	42.032,00	–	–
		Scope 2	Energieverbrauch Strom (Mobility)	(kWh)	–	–	–
		Scope 2	Energieverbrauch Ökostrom	(kWh)	–	52.576,00	55.232,00
		Scope 2	Energieverbrauch Ökostrom (Mobility)	(kWh)	–	–	–
		Scope 1	Energieverbrauch Heizöl	(kWh)	91.361,40	81.185,40	90.492,20
				(l)	8.619,00	7.659,00	8.537,00
		Scope 1	Energieverbrauch Gas	(kWh)	–	–	–
		Scope 1	Energieverbrauch Fernwärme	(kWh)	–	–	–
		Scope 1	Energieverbrauch Nahwärme	(kWh)	–	–	–
		Scope 1	Energieverbrauch Propangas	(kWh)	3.696,00	–	–
				(kg)	264,00	–	–
		Scope 1	Energieverbrauch Diesel	(kWh)	14.282,64	13.525,68	15.398,16
				(l)	1.434,00	1.358,00	1.546,00
		Scope 1	Energieverbrauch Fuhrpark (Diesel & Benzin)	(kWh)	–	–	–
		Scope 1	Energieverbrauch Fuhrpark (Benzin)	(l)	–	–	–
		Scope 1	Energieverbrauch Fuhrpark (Diesel)	(l)	–	–	–
	MATERIAL	Scope 3	Materialeinsatz Ortbeton	(m³)	–	–	–
		Scope 3	Materialeinsatz Betonstahl / Matten	(to)	–	–	–
		Scope 3	Materialeinsatz Schal-Öl	(l)	–	–	–
		Scope 3	Materialeinsatz Papier	(to)	–	–	–
	WASSER	Scope 1	Wasserverbrauch	(m³)	1.200,00	1.232,00	1.324,00
	FLÄCHEN- VERBRAUCH		versiegelte Fläche	(m²)	6.173,00	6.173,00	6.173,00
			versickerungsfähige Fläche	(m²)	–	–	–
			naturnahe Fläche	(m²)	–	–	–



STANDORT DEIZISAU (Bauhof)							
KERNINDIKATOR		SCOPE	BEREICH	EINHEIT	2023 2024	2024 2025	2025 2026
OUTPUT	ENERGIE	Scope 2	Eigenstromerzeugung	(kWh)	–	–	–
	ABFÄLLE	Scope 3	Altholz / Holz (AVV: 17 02 01)	(to)	–	–	42,00
		Scope 3	Beton (AVV: 17 01 01)	(to)	–	–	46,00
		Scope 3	Erdaushub unbelastet (AVV: 17 05 04)	(to)	–	–	–
		Scope 3	Gips (AVV: 17 08 02)	(to)	–	–	–
		Scope 3	Asphalt (AVV: 17 03 02)	(to)	–	–	–
		Scope 3	Bauschutt (AVV: 17 01 07)	(to)	–	–	27,16
		Scope 3	Dämmmaterial (AVV: 17 06 04)	(to)	–	–	–
		Scope 3	Asbesthaltige Abfälle (AVV: 17 06 05*)	(to)	–	–	–
		Scope 3	Mischschrott (AVV: 17 04 05)	(to)	–	–	7,75
		Scope 3	Baumischabfälle (AVV: 17 09 04)	(to)	–	–	13,81
		Scope 3	Sonstige Abfälle	(to)	–	–	1,81
		Scope 3	Papiermüll (AVV: 15 01 01)	(to)	1,56	1,56	1,56
		Scope 3	Restmüll	(to)	7,80	7,80	7,80
		Scope 3	Biomüll	(to)	10,44	10,44	10,44
	EMISSION	Scope 2	CO _{2e} – Strom	(to)	9,67	–	–
		Scope 1	CO _{2e} – Heizöl	(to)	22,93	20,37	22,71
		Scope 1	CO _{2e} – Gas	(to)	–	–	–
		Scope 1	CO _{2e} – Propangas	(to)	0,91	–	–
		Scope 1	CO _{2e} – Diesel	(to)	3,80	3,60	4,10
		Scope 1	CO _{2e} – Fernwärme	(to)	–	–	–
		Scope 1	CO _{2e} – Nahwärme	(to)	–	–	–
		Scope 1	CO _{2e} – Fuhrpark	(to)	–	–	–
		Scope 3	CO _{2e} – Beton (vorgelagert)	(to)	–	–	–
		Scope 3	CO _{2e} – Beton (nachgelagert)	(to)	–	–	–
		Scope 3	CO _{2e} – Stahl (vorgelagert)	(to)	–	–	–
		Scope 3	CO _{2e} – Stahl (nachgelagert)	(to)	–	–	–
		Scope 1 - 2	CO _{2e} – Gesamt	(to)	37,31	23,97	26,81
		Scope 3	CO _{2e} – Gesamt	(to)	–	–	–
		Scope 1 - 3	CO _{2e} – Gesamt	(to)	37,31	23,97	26,81

STANDORT HEILBRONN (Baustellen + Büros)							
KERNINDIKATOR		SCOPE	BEREICH	EINHEIT	2023 2024	2024 2025	2025 2026
INPUT	ENERGIE	Scope 2	Energieverbrauch Strom	(kWh)	–	–	4.151,00
		Scope 2	Energieverbrauch Strom (Mobility)	(kWh)	–	–	4.975,00
		Scope 2	Energieverbrauch Ökostrom	(kWh)	–	–	–
		Scope 2	Energieverbrauch Ökostrom (Mobility)	(kWh)	–	–	995,00
		Scope 1	Energieverbrauch Heizöl	(kWh)	–	–	–
				(l)	–	–	–
		Scope 1	Energieverbrauch Gas	(kWh)	–	–	5.023,00
		Scope 1	Energieverbrauch Fernwärme	(kWh)	–	–	–
		Scope 1	Energieverbrauch Nahwärme	(kWh)	–	–	–
		Scope 1	Energieverbrauch Propangas	(kWh)	–	–	–
				(kg)	–	–	–
		Scope 1	Energieverbrauch Diesel	(kWh)	–	–	–
				(l)	–	–	–
		Scope 1	Energieverbrauch Fuhrpark (Diesel & Benzin)	(kWh)	–	–	140.200,20
	MATERIAL	Scope 1	Energieverbrauch Fuhrpark (Benzin)	(l)	–	–	1.120,00
		Scope 1	Energieverbrauch Fuhrpark (Diesel)	(l)	–	–	13.426,00
		Scope 3	Materialeinsatz Ortbeton	(m³)	–	–	–
		Scope 3	Materialeinsatz Betonstahl / Matten	(to)	–	–	–
	WASSER	Scope 3	Materialeinsatz Schal-Öl	(l)	–	–	–
		Scope 3	Materialeinsatz Papier	(to)	–	–	–
	FLÄCHEN- VERBRAUCH	Scope 1	Wasserverbrauch	(m³)	–	–	–
			versiegelte Fläche	(m²)	–	–	3.634,00
			versickerungsfähige Fläche	(m²)	–	–	1.044,00
			naturnahe Fläche	(m²)	–	–	–



STANDORT HEILBRONN (Baustellen + Büros)							
KERNINDIKATOR	SCOPE	BEREICH	EINHEIT	2023 2024	2024 2025	2025 2026	
OUTPUT	ENERGIE	Scope 2	Eigenstromerzeugung	(kWh)	–	–	–
	ABFÄLLE	Scope 3	Altholz / Holz (AVV: 17 02 01)	(to)	–	–	–
		Scope 3	Beton (AVV: 17 01 01)	(to)	–	–	–
		Scope 3	Erdaushub unbelastet (AVV: 17 05 04)	(to)	–	–	–
		Scope 3	Gips (AVV: 17 08 02)	(to)	–	–	–
		Scope 3	Asphalt (AVV: 17 03 02)	(to)	–	–	–
		Scope 3	Bauschutt (AVV: 17 01 07)	(to)	–	–	–
		Scope 3	Dämmmaterial (AVV: 17 06 04)	(to)	–	–	–
		Scope 3	Asbesthaltige Abfälle (AVV: 17 06 05*)	(to)	–	–	–
		Scope 3	Mischschrott (AVV: 17 04 05)	(to)	–	–	1,14
		Scope 3	Baumischabfälle (AVV: 17 09 04)	(to)	–	–	–
		Scope 3	Sonstige Abfälle	(to)	–	–	5,30
		Scope 3	Papiermüll (AVV: 15 01 01)	(to)	–	–	–
		Scope 3	Restmüll	(to)	–	–	–
		Scope 3	Biomüll	(to)	–	–	–
	EMISSION	Scope 2	CO _{2e} – Strom	(to)	–	–	0,95
		Scope 1	CO _{2e} – Heizöl	(to)	–	–	–
		Scope 1	CO _{2e} – Gas	(to)	–	–	0,56
		Scope 1	CO _{2e} – Propangas	(to)	–	–	–
		Scope 1	CO _{2e} – Diesel	(to)	–	–	–
		Scope 1	CO _{2e} – Fernwärme	(to)	–	–	–
		Scope 1	CO _{2e} – Nahwärme	(to)	–	–	–
		Scope 1	CO _{2e} – Fuhrpark	(to)	–	–	38,23
		Scope 3	CO _{2e} – Beton (vorgelagert)	(to)	–	–	–
		Scope 3	CO _{2e} – Beton (nachgelagert)	(to)	–	–	–
		Scope 3	CO _{2e} – Stahl (vorgelagert)	(to)	–	–	–
		Scope 3	CO _{2e} – Stahl (nachgelagert)	(to)	–	–	–
		Scope 1 - 2	CO _{2e} – Gesamt	(to)	–	–	39,75
		Scope 3	CO _{2e} – Gesamt	(to)	–	–	–
		Scope 1 - 3	CO _{2e} – Gesamt	(to)	–	–	39,75

STANDORT MÜNCHEN (Baustellen + Büros)							
KERNINDIKATOR	SCOPE	BEREICH	EINHEIT	2023 2024	2024 2025	2025 2026	
INPUT	ENERGIE	Scope 2	Energieverbrauch Strom	(kWh)	8.330,00	2.048,00	–
		Scope 2	Energieverbrauch Strom (Mobility)	(kWh)	–	–	–
		Scope 2	Energieverbrauch Ökostrom	(kWh)	–	6.144,00	11.647,00
		Scope 2	Energieverbrauch Ökostrom (Mobility)	(kWh)	–	–	–
		Scope 1	Energieverbrauch Heizöl	(kWh)	–	42.410,60	42.410,60
				(l)	–	4.001,00	4.001,00
		Scope 1	Energieverbrauch Gas	(kWh)	–	–	–
		Scope 1	Energieverbrauch Fernwärme	(kWh)	–	–	–
		Scope 1	Energieverbrauch Nahwärme	(kWh)	–	–	–
		Scope 1	Energieverbrauch Propangas	(kWh)	–	–	–
				(kg)	–	–	–
		Scope 1	Energieverbrauch Diesel	(kWh)	–	–	–
				(l)	–	–	–
		Scope 1	Energieverbrauch Fuhrpark (Diesel & Benzin)	(kWh)	–	–	–
		Scope 1	Energieverbrauch Fuhrpark (Benzin)	(l)	–	–	–
		Scope 1	Energieverbrauch Fuhrpark (Diesel)	(l)	–	–	–
	MATERIAL	Scope 3	Materialeinsatz Ortbeton	(m³)	–	–	–
		Scope 3	Materialeinsatz Betonstahl / Matten	(to)	–	–	–
		Scope 3	Materialeinsatz Schal-Öl	(l)	–	–	–
		Scope 3	Materialeinsatz Papier	(to)	0,14	0,14	0,14
	WASSER	Scope 1	Wasserverbrauch	(m³)	6,00	6,00	6,00
	FLÄCHEN- VERBRAUCH		versiegelte Fläche	(m²)	319,00	319,00	319,00
			versickerungsfähige Fläche	(m²)	67,50	267,50	267,50
			naturnahe Fläche	(m²)	–	–	–



STANDORT MÜNCHEN (Baustellen + Büros)							
KERNINDIKATOR	SCOPE	BEREICH	EINHEIT	2023 2024	2024 2025	2025 2026	
OUTPUT	ENERGIE	Scope 2	Eigenstromerzeugung	(kWh)	–	–	–
	ABFÄLLE	Scope 3	Altholz / Holz (AVV: 17 02 01)	(to)	19,17	12,01	5,89
		Scope 3	Beton (AVV: 17 01 01)	(to)	148,44	87,82	15,47
		Scope 3	Erdaushub unbelastet (AVV: 17 05 04)	(to)	24,01	3,16	–
		Scope 3	Gips (AVV: 17 08 02)	(to)	–	5,15	–
		Scope 3	Asphalt (AVV: 17 03 02)	(to)	8,63	2,74	–
		Scope 3	Bauschutt (AVV: 17 01 07)	(to)	115,68	283,94	57,14
		Scope 3	Dämmmaterial (AVV: 17 06 04)	(to)	3,67	–	–
		Scope 3	Asbesthaltige Abfälle (AVV: 17 06 05*)	(to)	–	–	–
		Scope 3	Mischschrott (AVV: 17 04 05)	(to)	0,30	11,84	1,41
		Scope 3	Baumischabfälle (AVV: 17 09 04)	(to)	28,00	61,92	18,26
		Scope 3	Sonstige Abfälle	(to)	106,96	8,34	–
		Scope 3	Papiermüll (AVV: 15 01 01)	(to)	12,50	12,50	12,50
		Scope 3	Restmüll	(to)	19,93	19,93	19,93
		Scope 3	Biomüll	(to)	–	0,43	0,43
	EMISSION	Scope 2	CO _{2e} – Strom	(to)	1,92	0,47	–
		Scope 1	CO _{2e} – Heizöl	(to)	–	10,64	10,64
		Scope 1	CO _{2e} – Gas	(to)	–	–	–
		Scope 1	CO _{2e} – Propangas	(to)	–	–	–
		Scope 1	CO _{2e} – Diesel	(to)	–	–	–
		Scope 1	CO _{2e} – Fernwärme	(to)	–	–	–
		Scope 1	CO _{2e} – Nahwärme	(to)	–	–	–
		Scope 1	CO _{2e} – Fuhrpark	(to)	–	–	–
		Scope 3	CO _{2e} – Beton (vorgelagert)	(to)	–	–	–
		Scope 3	CO _{2e} – Beton (nachgelagert)	(to)	–	–	–
		Scope 3	CO _{2e} – Stahl (vorgelagert)	(to)	–	–	–
		Scope 3	CO _{2e} – Stahl (nachgelagert)	(to)	–	–	–
		Scope 1 - 2	CO _{2e} – Gesamt	(to)	1,92	11,11	10,64
		Scope 3	CO _{2e} – Gesamt	(to)	–	–	–
		Scope 1 - 3	CO _{2e} – Gesamt	(to)	1,92	11,11	10,64

STANDORT DRESDEN UND LEIPZIG (Baustellen + Büros)							
KERNINDIKATOR	SCOPE	BEREICH	EINHEIT	2023 2024	2024 2025	2025 2026	
INPUT	ENERGIE	Scope 2	Energieverbrauch Strom	(kWh)	128.030,40	142.052,66	93.794,70
		Scope 2	Energieverbrauch Strom (Mobility)	(kWh)	–	–	–
		Scope 2	Energieverbrauch Ökostrom	(kWh)	–	–	5.847,00
		Scope 2	Energieverbrauch Ökostrom (Mobility)	(kWh)	–	–	–
		Scope 1	Energieverbrauch Heizöl	(kWh)	164.331,80	301.199,00	156.275,80
				(l)	15.503,00	28.415,00	14.743,00
		Scope 1	Energieverbrauch Gas	(kWh)	49.431,00	48.929,00	48.392,00
		Scope 1	Energieverbrauch Fernwärme	(kWh)	216.921,00	–	–
		Scope 1	Energieverbrauch Nahwärme	(kWh)	–	–	–
		Scope 1	Energieverbrauch Propangas	(kWh)	–	–	–
				(kg)	–	–	–
		Scope 1	Energieverbrauch Diesel	(kWh)	2.201,16	20.188,92	19.910,04
				(l)	221,00	2.027,00	1.999,00
		Scope 1	Energieverbrauch Fuhrpark (Diesel & Benzin)	(kWh)	699.061,22	852.133,85	828.271,08
		Scope 1	Energieverbrauch Fuhrpark (Benzin)	(l)	2.657,72	2.338,30	2.449,48
		Scope 1	Energieverbrauch Fuhrpark (Diesel)	(l)	69.629,64	85.703,40	83.141,31
	MATERIAL	Scope 3	Materialeinsatz Ortbeton	(m³)	9.217,00	5.190,37	7.592,90
		Scope 3	Materialeinsatz Betonstahl / Matten	(to)	866,00	537,00	270,38
		Scope 3	Materialeinsatz Schal-Öl	(l)	2.180,00	1.120,00	760,00
		Scope 3	Materialeinsatz Papier	(to)	1,13	1,20	1,20
	WASSER	Scope 1	Wasserverbrauch	(m³)	1.694,00	1.577,00	754,00
	FLÄCHEN- VERBRAUCH		versiegelte Fläche	(m²)	149,25	149,25	149,25
			versickerungsfähige Fläche	(m²)	120,00	120,00	120,00
			naturnahe Fläche	(m²)	–	–	–



STANDORT DRESDEN UND LEIPZIG (Baustellen + Büros)							
KERNINDIKATOR		SCOPE	BEREICH	EINHEIT	2023 2024	2024 2025	2025 2026
OUTPUT	ENERGIE	Scope 2	Eigenstromerzeugung	(kWh)	–	–	–
	ABFÄLLE	Scope 3	Altholz / Holz (AVV: 17 02 01)	(to)	106,00	78,00	133,04
		Scope 3	Beton (AVV: 17 01 01)	(to)	383,00	638,00	133,18
		Scope 3	Erdaushub unbelastet (AVV: 17 05 04)	(to)	14,00	103,00	79,28
		Scope 3	Gips (AVV: 17 08 02)	(to)	15,00	72,00	–
		Scope 3	Asphalt (AVV: 17 03 02)	(to)	–	1,00	31,72
		Scope 3	Bauschutt (AVV: 17 01 07)	(to)	290,00	1.591,00	785,87
		Scope 3	Dämmmaterial (AVV: 17 06 04)	(to)	10,00	32,02	59,00
		Scope 3	Asbesthaltige Abfälle (AVV: 17 06 05*)	(to)	–	–	–
		Scope 3	Mischschrott (AVV: 17 04 05)	(to)	16,20	3,99	2,14
		Scope 3	Baumischabfälle (AVV: 17 09 04)	(to)	72,39	111,68	125,89
		Scope 3	Sonstige Abfälle	(to)	1,12	–	23,43
		Scope 3	Papiermüll (AVV: 15 01 01)	(to)	16,13	16,13	16,13
		Scope 3	Restmüll	(to)	4,30	4,30	4,30
		Scope 3	Biomüll	(to)	–	–	–
		EMISSION	Scope 2	CO _{2e} – Strom	(to)	33,75	37,28
	Scope 1		CO _{2e} – Heizöl	(to)	41,24	75,58	39,22
	Scope 1		CO _{2e} – Gas	(to)	12,21	12,09	11,95
	Scope 1		CO _{2e} – Propangas	(to)	–	–	–
	Scope 1		CO _{2e} – Diesel	(to)	0,59	5,37	5,30
	Scope 1		CO _{2e} – Fernwärme	(to)	60,74	–	–
	Scope 1		CO _{2e} – Nahwärme	(to)	–	–	–
	Scope 1		CO _{2e} – Fuhrpark	(to)	190,82	232,66	226,13
	Scope 3		CO _{2e} – Beton (vorgelagert)	(to)	1.854,68	1.044,43	1.527,87
	Scope 3		CO _{2e} – Beton (nachgelagert)	(to)	68,48	38,56	56,42
	Scope 3		CO _{2e} – Stahl (vorgelagert)	(to)	556,15	344,86	173,64
	Scope 3		CO _{2e} – Stahl (nachgelagert)	(to)	127,63	79,14	39,85
	Scope 1 - 2		CO _{2e} – Gesamt	(to)	339,34	362,97	307,28
	Scope 3		CO _{2e} – Gesamt	(to)	2.606,94	1.506,99	1.797,77
	Scope 1 - 3		CO _{2e} – Gesamt	(to)	2.946,27	1.869,97	2.105,06

STANDORT OTTENDORF-OKRILLA (Bauhof)							
KERNINDIKATOR		SCOPE	BEREICH	EINHEIT	2023 2024	2024 2025	2025 2026
INPUT	ENERGIE	Scope 2	Energieverbrauch Strom	(kWh)	18.909,00	16.239,00	4.909,00
		Scope 2	Energieverbrauch Strom (Mobility)	(kWh)	–	–	–
		Scope 2	Energieverbrauch Ökostrom	(kWh)	–	–	12.000,00
		Scope 2	Energieverbrauch Ökostrom (Mobility)	(kWh)	–	–	–
		Scope 1	Energieverbrauch Heizöl	(kWh)	–	–	–
				(l)	–	–	–
		Scope 1	Energieverbrauch Gas	(kWh)	–	–	–
		Scope 1	Energieverbrauch Fernwärme	(kWh)	–	–	–
		Scope 1	Energieverbrauch Nahwärme	(kWh)	–	–	–
		Scope 1	Energieverbrauch Propangas	(kWh)	–	4.620,00	14.896,00
		Scope 1	Energieverbrauch Diesel	(kg)	–	330,00	1.064,00
				(kWh)	–	–	–
		Scope 1	Energieverbrauch Fuhrpark (Diesel & Benzin)	(l)	–	–	–
				(kWh)	–	–	–
	MATERIAL	Scope 1	Energieverbrauch Fuhrpark (Benzin)	(l)	–	–	–
		Scope 1	Energieverbrauch Fuhrpark (Diesel)	(l)	–	–	–
		Scope 3	Materialeinsatz Ortbeton	(m³)	–	–	–
		Scope 3	Materialeinsatz Betonstahl / Matten	(to)	–	–	–
	WASSER	Scope 3	Materialeinsatz Schal-Öl	(l)	–	–	–
		Scope 3	Materialeinsatz Papier	(to)	–	–	–
	FLÄCHEN- VERBRAUCH	Scope 1	Wasserverbrauch	(m³)	11,00	13,00	15,00
			versiegelte Fläche	(m²)	4.000,00	4.000,00	4.000,00
			versickerungsfähige Fläche	(m²)	640,00	640,00	640,00
			naturnahe Fläche	(m²)	2.300,00	2.300,00	2.300,0



STANDORT OTTENDORF-OKRILLA (Bauhof)							
KERNINDIKATOR		SCOPE	BEREICH	EINHEIT	2023 2024	2024 2025	2025 2026
OUTPUT	ENERGIE	Scope 2	Eigenstromerzeugung	(kWh)	–	–	–
	ABFÄLLE	Scope 3	Altholz / Holz (AVV: 17 02 01)	(to)	24,22	21,22	46,98
		Scope 3	Beton (AVV: 17 01 01)	(to)	7,00	13,04	–
		Scope 3	Erdaushub unbelastet (AVV: 17 05 04)	(to)	–	–	–
		Scope 3	Gips (AVV: 17 08 02)	(to)	5,60	4,20	5,32
		Scope 3	Asphalt (AVV: 17 03 02)	(to)	2,18	1,06	–
		Scope 3	Bauschutt (AVV: 17 01 07)	(to)	19,84	21,06	27,98
		Scope 3	Dämmmaterial (AVV: 17 06 04)	(to)	3,66	2,44	151,00
		Scope 3	Asbesthaltige Abfälle (AVV: 17 06 05*)	(to)	0,24	–	–
		Scope 3	Mischschrott (AVV: 17 04 05)	(to)	5,62	3,20	–
		Scope 3	Baumischabfälle (AVV: 17 09 04)	(to)	6,52	10,34	21,96
		Scope 3	Sonstige Abfälle	(to)	2,50	–	4,86
		Scope 3	Papiermüll (AVV: 15 01 01)	(to)	0,50	1,00	1,00
		Scope 3	Restmüll	(to)	–	–	–
		Scope 3	Biomüll	(to)	–	–	–
	EMISSION	Scope 2	CO _{2e} – Strom	(to)	4,35	3,73	1,13
		Scope 1	CO _{2e} – Heizöl	(to)	–	–	–
		Scope 1	CO _{2e} – Gas	(to)	–	–	–
		Scope 1	CO _{2e} – Propangas	(to)	–	1,14	3,68
		Scope 1	CO _{2e} – Diesel	(to)	–	–	–
		Scope 1	CO _{2e} – Fernwärme	(to)	–	–	–
		Scope 1	CO _{2e} – Nahwärme	(to)	–	–	–
		Scope 1	CO _{2e} – Fuhrpark	(to)	–	–	–
		Scope 3	CO _{2e} – Beton (vorgelagert)	(to)	–	–	–
		Scope 3	CO _{2e} – Beton (nachgelagert)	(to)	–	–	–
		Scope 3	CO _{2e} – Stahl (vorgelagert)	(to)	–	–	–
		Scope 3	CO _{2e} – Stahl (nachgelagert)	(to)	–	–	–
		Scope 1 - 2	CO _{2e} – Gesamt	(to)	4,35	4,88	4,81
		Scope 3	CO _{2e} – Gesamt	(to)	–	–	–
		Scope 1 - 3	CO _{2e} – Gesamt	(to)	4,35	4,88	4,81



3. MASSNAHMEN 2025 | 2026

Im Rahmen des kontinuierlichen Verbesserungsprozesses ist die Umsetzung von Verbesserungsmaßnahmen unabdingbar.

Dabei sollen so viele Mitarbeitende wie möglich miteingebunden werden, um durch diverse Teams eine möglichst hohe Effektivität zu schaffen. Dadurch sind einige größere Projekte sowie auch viele kleine und schnell umsetzbare Maßnahmen wesentliche Bestandteile des kontinuierlichen Verbesserungsprozesses.

Im Folgenden findet sich – sortiert nach betreffendem Umweltziel – ein Überblick über die größeren Maßnahmen, die im Geschäftsjahr 2025|2026 aktiv bearbeitet wurden.



Beschreibung und Stand der Maßnahmen zur Erreichung der Umweltziele

UMWELTZIEL 1:

REDUZIERUNG FOSSILER ENERGIEVERBRAUCH STROM & WÄRME (IN MWH)

Regenerative Wärme am Standort Stuttgart – Status: in Bearbeitung

- Die Wärmeerzeugung an unserem Hauptstandort (VPS 14) wird von einer Gasheizung auf eine Luft-Wasser-Wärmepumpe umgestellt. Die bauliche Umsetzung dieser Maßnahmen wurde bereits gestartet.
- Bezug Umweltaspekt: Klimaschutz
- Bis wann? Q3 2026
- Betroffener Scope: Scope 1
- Erwartete Einsparung: 224 MWh (p.a.)

E-Stapler am Standort Ottendorf-Okrilla – Status: abgeschlossen

- Der bestehende Propangas-betriebene Gabelstapler wurde außer Betrieb genommen und durch einen Elektro-Gabelstapler ersetzt.
- Bezug Umweltaspekt: Klimaschutz
- Bis wann? Q1 2026
- Betroffener Scope: Scope 1
- Erwartete Einsparung: 860 kg Propangas

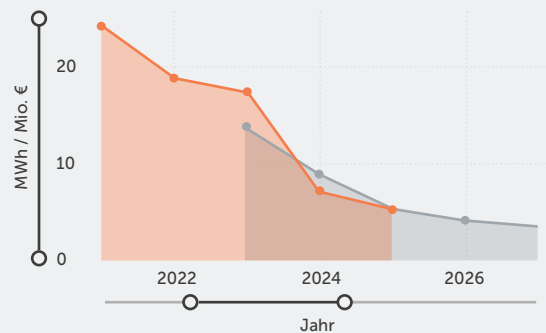
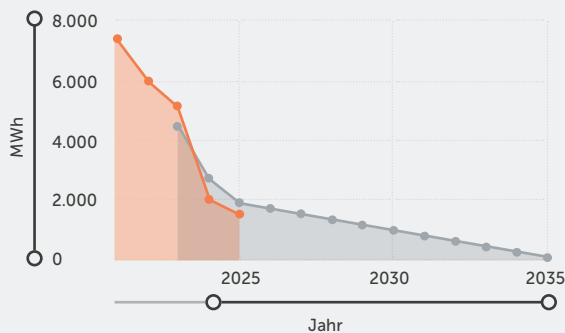
LED-Beleuchtung Ottendorf-Okrilla – Status: abgeschlossen

- Die Bauhof-Beleuchtung wurde auf energiesparende LED-Beleuchtung umgestellt.
- Bezug Umweltaspekt: Klimaschutz
- Bis wann? Q4 2025
- Betroffener Scope: Scope 1
- Erwartete Einsparung: 4.000 kWh (p.a.)



Fossiler Energieverbrauch Strom & Wärme

● Zielwert ● Ist-Wert



UMWELTZIEL 2:**REDUZIERUNG FOSSILER ENERGIEVERBRAUCH FUHRPARK (IN MWh)****Fortlaufende Umstellung der Fahrzeugflotte auf Elektrofahrzeuge – in Bearbeitung**

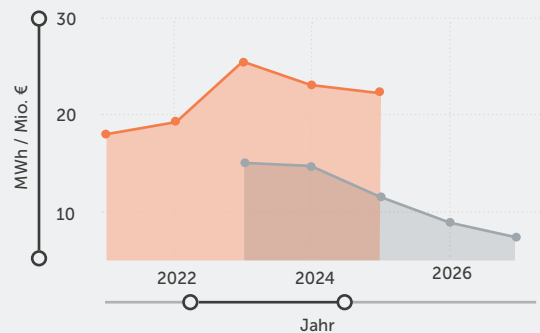
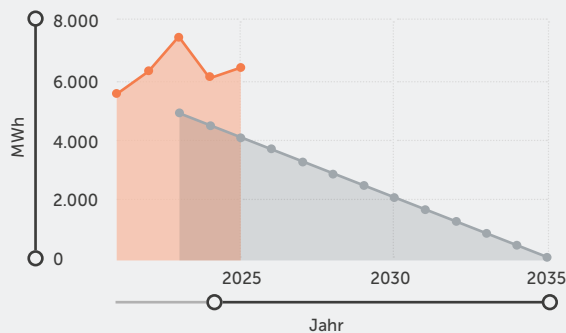
- Die bisher geltende Wallbox-Pflicht für E-Fahrzeug Nutzer wurde abgeschafft. Zudem konnte der Anteil der E-Fahrzeuge im vergangenen Jahr von rund 10% auf rund 16% gesteigert werden.
- Bezug Umweltaspekt: Klimaschutz
- Anteil E-Fahrzeuge: 16%
- Bis wann? fortlaufend
- Betroffener Scope: Scope 1
- Erwartete Einsparung: 13 MWh (p.a)

Ausbau der Ladeinfrastruktur – in Bearbeitung

- Insgesamt verfügt die Gottlob-Rommel-Gruppe Standortübergreifend über 98 Ladepunkte. Zudem wurden mobile Wallboxen angeschafft, um das Laden auf der Baustelle zu ermöglichen.
- Bezug Umweltaspekt: Klimaschutz
- Bis wann? fortlaufend
- Betroffener Scope: Scope 1
- Erwartete Einsparung: keine Angabe möglich

**Fossiler Energieverbrauch Fuhrpark**

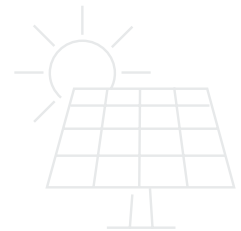
● Zielwert ● Ist-Wert



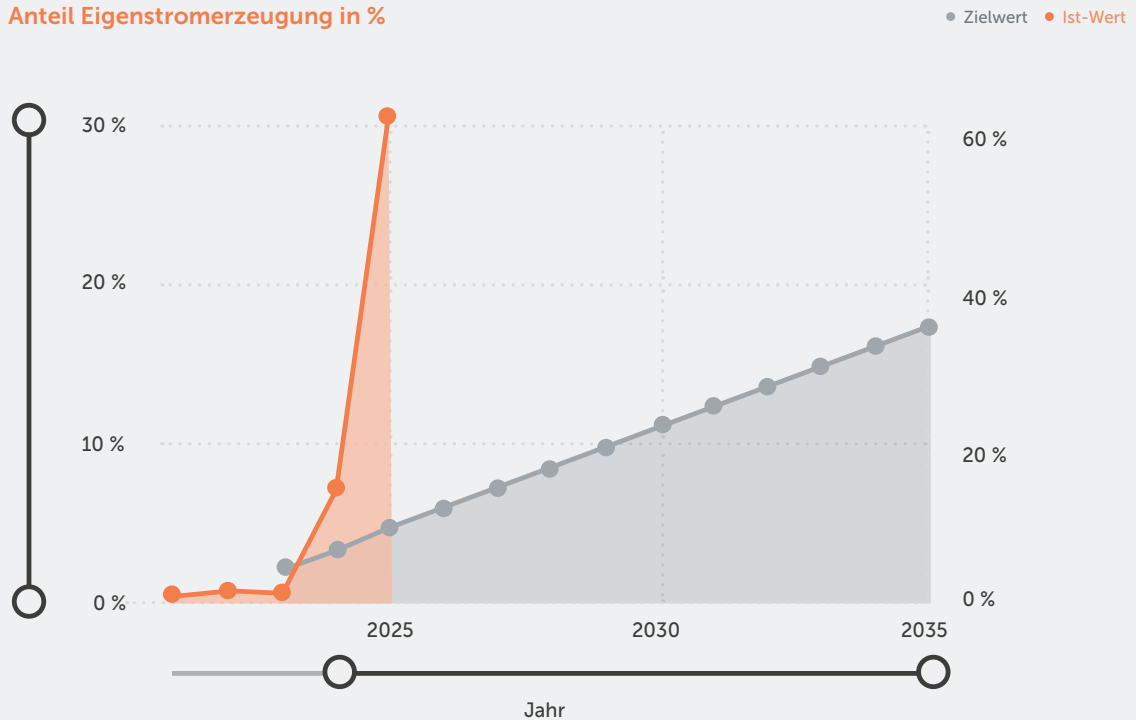
UMWELTZIEL 3: ERHÖHUNG ANTEIL EIGENSTROMERZEUGUNG

Ausbau der Photovoltaik-Leistung – Status: in Bearbeitung

- Durch die Wiederinbetriebnahme einzelner PV-Anlagen, konnte die Eigenstromerzeugung weiter gesteigert werden. Die Installation weiterer PV-Anlagen befindet sich in Prüfung.
- Bezug Umweltaspekt: Klimaschutz
- Bis wann? fortlaufend
- Betroffener Scope: Scope 2
- Erwartete Leistung: 100 MWh (p.a)



Anteil Eigenstromerzeugung in %

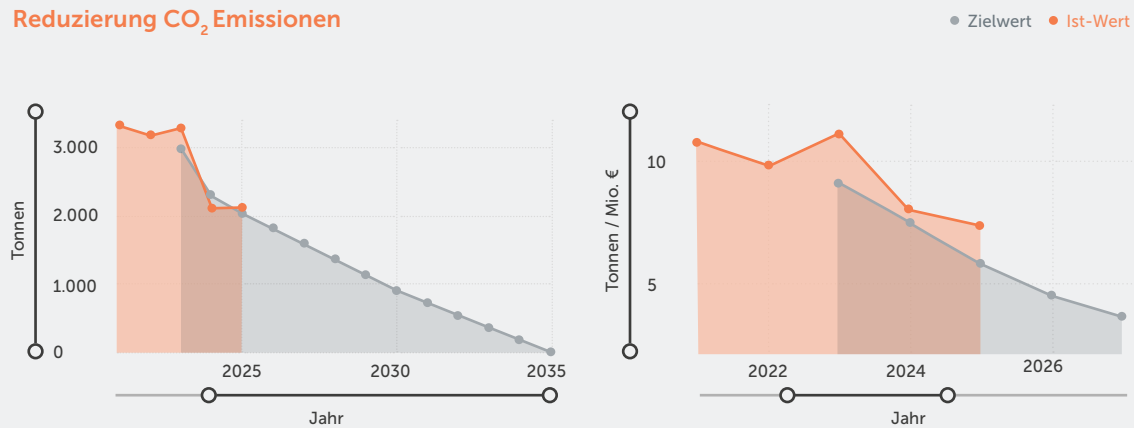




UMWELTZIEL 4: REDUZIERUNG CO₂ EMISSIONEN (IN T)

Die o.g. Maßnahmen tragen alle dazu bei, das Umweltziel 4 zu erreichen.

Reduzierung CO₂ Emissionen

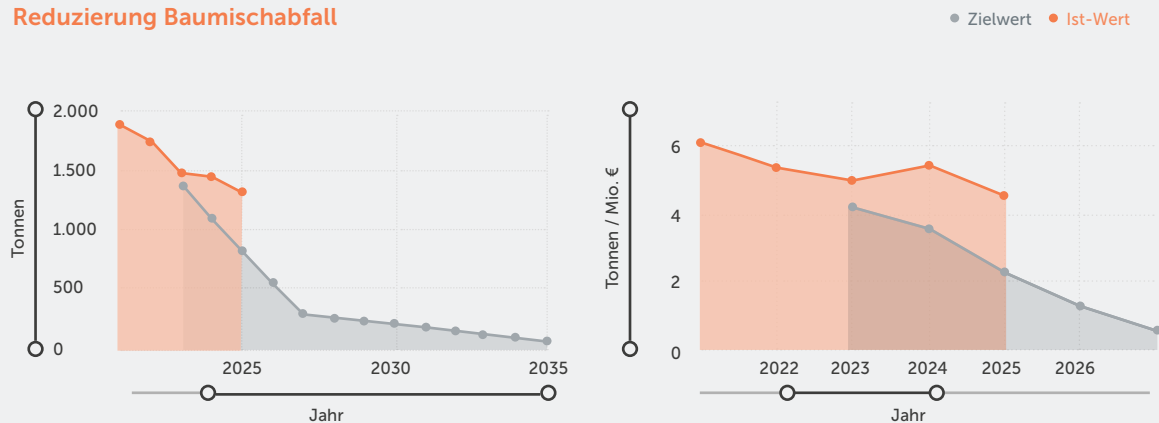


UMWELTZIEL 5: REDUZIERUNG BAUMISCHABFALL (IN T)

Abfallkonzept – Status: abgeschlossen

- Nach erfolgreicher Pilotierung des neuen zentralen Abfallkonzepts, wurde dies nun flächendeckend für die SF-Baustellen ausgerollt.
- Bezug Umweltaspekt: Klimaschutz
- Bis wann? Q3 | 2025
- Betroffener Scope: Scope 3
- Erwartete Einsparung: 100 t (p.a)

Reduzierung Baumischabfall



WEITERE MAßNAHMEN: VERHALTENSKODIZES

Aufarbeitung der Gefahrstoff-Thematik – Status: abgeschlossen

- Aufarbeitung der Gefahrstofflagerung an den Standorten Deizisau und München.
- Ableiten von Maßnahmen zum richtigen Umgang mit Gefahrstoffen auf den Baustellen
- Unterweisung und Schulung aller Mitarbeiter
- Erarbeitung von Standardprodukten und dazugehörigen Betriebsanweisungen
- Bezug Umweltaspekt: Umweltverschmutzung, Arbeitsbedingungen
- Bis wann? Q2 26

AMS Zertifizierung der Gottlob-Rommel-Gruppe – Status: in Bearbeitung

- Die bestehende AMS-Zertifizierung, die für den Rohbau bestand, soll auf die gesamte Gottlob-Rommel-Gruppe ausgeweitet werden, um dem Thema Arbeitssicherheit noch mehr Gewicht zu verleihen.
- Bezug Umweltaspekt: Arbeitsbedingungen
- Bis wann? Q2 2027





4. CHANCEN & RISIKEN

Bei dem Thema Umwelt und Nachhaltigkeit ist es von entscheidender Bedeutung, den Umgang mit Chancen und Risiken zu berücksichtigen.

Die Projektleitung Umweltmanagement der Gottlob-Rommel-Gruppe trifft sich regelmäßig mit der Geschäftsführung, um die strategische Ausrichtung in Bezug auf Umwelt und Nachhaltigkeit zu besprechen.

Durch einen regelmäßigen Austausch, der sich auf die aktuellen Umweltdaten, die geltenden Umweltrechtsvorschriften und die geplanten Maßnahmen zur Erreichung der Umweltziele bezieht, wird sichergestellt, dass potenzielle Chancen und Risiken stets erfasst werden.

CHANCEN

- Marktvorsprung durch nachhaltige Geschäftsmodelle und Neukunden sowie Akquisevorteil
- Erlangung neuer Beratungskompetenzen
- Imagegewinn, Förderung und Privilegien
- Effizienzsteigerung (z.B. BIM oder Digitalisierung etc.)
- Rechtliche Absicherung
- Hohe Qualität der Bauausführung

RISIKEN

- Organisatorischer Aufwand und zu strenge Vorgaben
- Steigende Baukosten mit strengeren, rechtlichen Bauanforderungen
- Systemgrenzen als Bauausführung zu weit gefasst, ohne Einflussbereich
- Erwartungen werden nicht erfüllt, negatives Image | Imageverlust
- Personalaufwand, Schulungsaufwand, Investitionen

5. RELEVANTE UMWELTRECHTSVORSCHRIFTEN

Die Prüfung der Umweltrechtsvorschriften erfolgt quartalsweise. Basis hierfür sind Aktualisierungen, die von der Rechtsplattform **www.umwelt-online.de** automatisch und individuell auf die Gottlob-Rommel-Gruppe zugeschnitten, bereitgestellt werden. Weitere Grundlage ist das Rechtskataster der Gottlob-Rommel-Gruppe, in dem alle relevanten Vorschriften erfasst und wichtige gesetzliche Grundlagen festhalten werden. Ebenso werden Verantwortlichkeiten und ggf. erforderliche Maßnahmen definiert. Es liegen aktuell keine Anhaltspunkte vor, die der Einhaltung der betreffenden Umweltgesetze widersprechen würden. Wenn es zu wesentlichen Änderungen in den Umweltrechtsvorschriften kommt, werden alle betroffenen Geschäftsbereiche entsprechend informiert.

Die Gottlob-Rommel-Gruppe verfügt zudem über ein Compliance-Hinweisgebersystem, über das neben unseren Beschäftigten auch unsere Geschäftspartner mögliche Verhaltensverstöße melden können. Der Hinweisgeberkanal ist über unsere Website erreichbar.



Die EMAS Zertifizierung dient uns als Nachweis der legal Compliance im Umweltbereich.

Nachfolgend sind die wichtigsten Vorschriften im Bereich der gewählten Umweltaspekte aufgeführt:

ENERGIEVERBRAUCH	■ Gebäudeenergiegesetz (GEG) ■ Energieeffizienzgesetz (EnEfG) ■ Klimaschutzgesetz (KSG) ■ Klimaschutzgesetz Baden-Württemberg (KlimaSchG_BW) ■ Bayerisches Klimagesetz (BayKlimaG)
MATERIALEINSATZ	■ Gefahrstoffverordnung (GefStoffV) ■ Technische Regeln für Gefahrstoffe (TRGS) ■ REACH-Verordnung ■ Carbon Border Adjustment Mechanism - CBAM Verordnung ■ Entwaldungsverordnung
WASSEREINSATZ UND UMGANG MIT GEWÄSSERN	■ Wasserhaushaltsgesetz (WHG) ■ Technische Regeln für wassergefährdende Stoffe (TRwS) ■ Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (AwSV)
ABFALLPRODUKTION	■ Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) ■ Altholzverordnung (AltholzVO) ■ Gewerbeabfallverordnung (GewAbfV) ■ Abfallverzeichnis-Verordnung (AVV) ■ Ersatzbaustoffverordnung (ErsatzbaustoffV)
FUHRPARK, FEIN- STAUB UND WEITERE EMISSIONEN	■ Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) ■ Technische Anleitung zum Schutz gegen Lärm (TA Lärm) ■ Technische Regeln zur Lärm- und Vibrationsarbeits-schutzverordnung (TRLV Lärm+Vibration) ■ Allgemeine Verwaltungsvorschrift zum Schutz gegen Baulärm (AVwV Baulärm)
WEITERE RELEVANTE VERORDNUNGEN	■ Landesbauordnungen (LBO) ■ Baugesetzbuch (BauGB) ■ Technische Regeln für Arbeitsstätten (ASR) ■ Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen (RAB) ■ Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG) ■ Baustellenverordnung (BaustellV) ■ Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV)

A photograph of two construction workers wearing hard hats and safety vests, smiling and looking towards the right. The image has a warm, orange-toned overlay. The worker on the left is in the foreground, slightly out of focus, while the worker on the right is slightly behind him, also smiling. They are standing in front of a building under construction with visible structural elements like beams and scaffolding.

**DEN
ÖKOLOGISCHEN
WANDEL
KÖNNEN WIR
NUR GEMEINSAM
SCHAFFEN**

ERKLÄRUNG DES UMWELTGUTACHTERS ZU DEN BEGUTACHTUNGS- UND VALIDIERUNGSTÄTIGKEITEN

Der Unterzeichnende, Günter Jungblut, EMAS-Umweltgutachter mit der Registrierungsnummer DE-V-0056, akkreditiert oder zugelassen für den Bereich (NACE-Code)

- 41.2 Bau von Gebäuden
- 42.1 Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken
- 43.2 Bauinstallation
- 43.21 Elektroinstallation
- 43.9 Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten

bestätigt, begutachtet zu haben, ob die gesamte Organisation, wie in der Umwelterklärung der Organisation

Gottlob Rommel GmbH & Co. KG

- Liegenschaften: I Von-Pistorius-Straße 8, 9, 10, 14, 70188 Stuttgart
- Gottlob Rommel GmbH & Co. KG
 - Gottlob Rommel Bauunternehmung GmbH & Co. KG
 - Rommel SF-Bau GmbH & Co. KG
 - Rommel Infrastruktur GmbH & Co. KG
 - Rommel Umwelttechnik GmbH & Co. KG
 - Rommel Haustechnik GmbH & Co. KG
- II Herrenlandweg 3, 73779 Deizisau
- Gottlob Rommel Bauunternehmung GmbH & Co. KG
- III Dirnismaning 24, 85748 Garching
- Gottlob Rommel Bauunternehmung GmbH & Co. KG
- IV Fritz-Reuter-Straße 32c, 01097 Dresden
- Rommel Bau GmbH & Co. KG
- V Schutterwälder Straße 4b, 01458 Ottendorf-Okrilla
- Rommel Bau GmbH & Co. KG
- VI Arno-Nitzsche-Straße 45, 04277 Leipzig
- Rommel Bau GmbH & Co. KG
- VII Friedrich-Henning-Str. 17, 72555 Metzingen
- Kammerer Elektrotechnik GmbH und Reusch
Energietechnik GmbH & Co. KG
- VIII Wannenäckerstraße 28, 74078 Heilbronn
- Hopfengärtner GmbH
 - Gottlob Rommel Bauunternehmung GmbH & Co. KG
 - Rommel SF-Bau GmbH & Co. KG

mit der Registrierungsnummer DE-261-00059

angegeben, alle Anforderungen der

Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 zuletzt geändert durch
Verordnung (EU) 2018/2026 (EMAS)

über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für

Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung

erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den EMAS-Anforderungen durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der aktualisierten Umwelterklärung der Organisation ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß EMAS-Verordnung erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Frankfurt am Main, 03.07.2026

Günter Jungblut, Umweltgutachter
 DAU-Zulassungsnummer: DE-V-0056

URKUNDE



Gottlob Rommel Gruppe

mit den Standorten in

- 70188 Stuttgart
- 73779 Deizisau
- 85748 Garching
- 01097 Dresden
- 01458 Ottendorf-Okrilla
- 04277 Leipzig
- 72555 Metzingen

Register-Nr.: DE-261-00059

Erstregistrierung am 03.12.2021

Diese Urkunde ist gültig bis 03.12.2027

Diese Organisation wendet zur kontinuierlichen Verbesserung der Umweltleistung ein Umweltmanagementsystem nach der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 und EN ISO 14001:2015 Abschnitte 4 bis 10 an, veröffentlicht regelmäßig eine Umwelterklärung, lässt das Umweltmanagementsystem und die Umwelterklärung von einem zugelassenen, unabhängigen Umweltgutachter begutachten, ist eingetragen im EMAS-Register (www.emas-register.de) und deshalb berechtigt, das EMAS-Logo zu verwenden.



Freiburg, den 11. Februar 2025


Christof Burger
Präsident


Friedrich Sacherer
Vizepräsident



IMPRESSUM

Gottlob-Rommel-Gruppe
Von-Pistorius-Str. 14
70188 Stuttgart

T 0711 255 65-0
info@gottlob-rommel.de
www.gottlob-rommel.de

Herausgeber:
Gottlob-Rommel-Gruppe
Inhalt: Justus Sieling

Konzeption, Layout und Fotografie:
www.frischanswerk.de

Alle Rechte vorbehalten. Reproduktion und elektronische Verbreitung nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers und der Redaktion.

**gottlob
rommel**
GRUPPE

